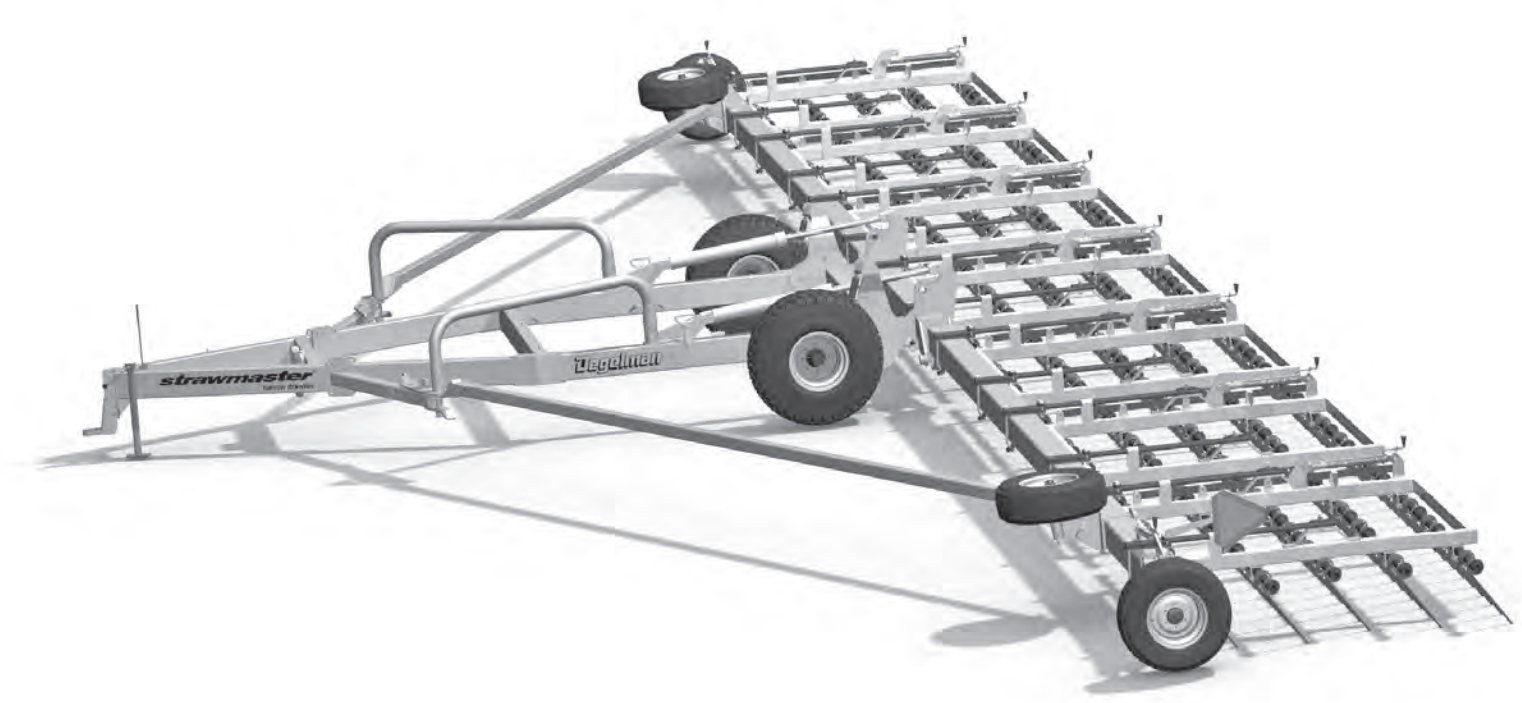
Degelman

**BETRIEBSANLEITUNG &**
**ERSATZTEILKATALOG**

# strawmaster®
# 7000
## harrow drawbar




*Deutsche Übersetzung: Bassen Landmaschinen, 11/2026 – maßgeblich ist das englische Original von Degelman.*

***142628 v1.6***

**DEGELMAN INDUSTRIES LTD.**
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
**1.800.667.3545 DEGELMAN.COM**

## STRAWMASTER 7000
## 30′, 50′, 62′, 70′ & 82′

**Seriennummern bis 7139**

Degelman

# strawmaster®
# 7000

*INHALT* – **BETRIEBSANLEITUNG**


| | |
|---|---|
| *Einleitung* | *1* |
| *Sicherheit* | |
| *Sicherheitshinweise* | *2* |
| *Betrieb* | |
| *Überblick / Vorbereitung* | *6* |
| *Anbauen* | *8* |
| *In Arbeitsstellung bringen* | *9* |
| *Empfohlene Zinkenwinkel* | *10* |
| *Höheneinstellung* | *11* |
| *Transport / Einlagerung* | *12* |
| *Wartung & Instandhaltung* | |
| *Wartung* | *13* |
| *Reparatur* | *15* |
| *Fehlersuche* | *19* |
| *INHALT – ERSATZTEILKATALOG* | *21* |
| *Garantie* | *44* |



**DEGELMAN INDUSTRIES LTD.**
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
**1.800.667.3545 DEGELMAN.COM**


**WICHTIG:**



**ANLEITUNG LESEN**

# Einleitung

strawmaster®
7000

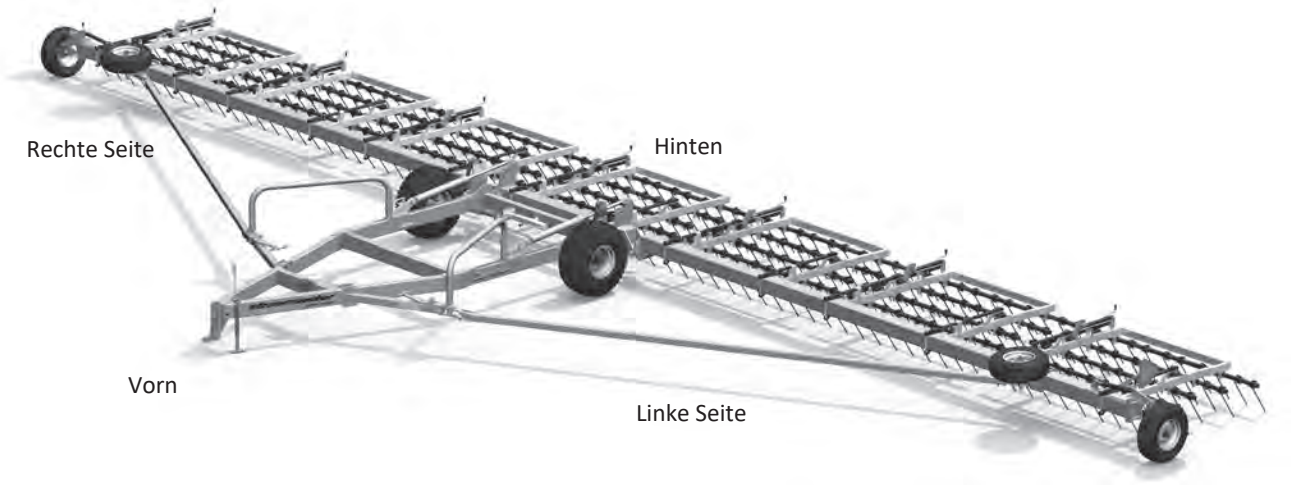


**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH** zu Ihrem Degelman Strawmaster® als Ergänzung Ihres Betriebs. Er wurde entwickelt und gebaut, um Stroh zu zerkleinern, Unkraut zu bekämpfen, Leinstroh zu rechen sowie Saatgut und Pflanzenschutzmittel einzuarbeiten. Nutzen Sie diese Anleitung als erste Informationsquelle zu dieser Maschine.

Für einen sicheren, effizienten und störungsfreien Betrieb Ihres Degelman Strawmaster® müssen Sie und alle, die ihn bedienen oder warten, die Hinweise zu Sicherheit, Betrieb, Wartung und Fehlersuche in dieser Anleitung lesen und verstehen.

Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit auf, um häufig darin nachzuschlagen und sie an neue Bediener oder Eigentümer weiterzugeben. Wenden Sie sich an Ihren Degelman-Händler, wenn Sie Hilfe, Informationen oder weitere Exemplare der Anleitung benötigen.

**RICHTUNGSANGABEN** – Links, rechts, vorn und hinten gelten in dieser Anleitung immer vom Fahrersitz des Traktors aus gesehen, in Fahrtrichtung blickend.



# Warum ist SICHERHEIT für SIE wichtig?

**3 WICHTIGE Gründe:**

- **Unfälle führen zu Behinderung und Tod**
- **Unfälle sind teuer**
- **Unfälle sind vermeidbar**



## WARNSYMBOL

Das **Warnsymbol** kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise am Strawmaster® und in dieser Anleitung. Wenn Sie dieses Symbol sehen, müssen Sie mit **Verletzungen oder Lebensgefahr** rechnen. Befolgen Sie die Anweisungen der Sicherheitshinweise.

Das **Warnsymbol** bedeutet:

**ACHTUNG! AUFPASSEN! ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT!**

## SIGNALWÖRTER

Beachten Sie die Signalwörter **GEFAHR**, **WARNUNG** und **VORSICHT** in den Sicherheitshinweisen. Das jeweilige Signalwort wurde nach folgenden Regeln gewählt:

**GEFAHR**

**GEFAHR:** Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge **HAT**.

**WARNUNG**

**WARNUNG:** Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben **KANN**.

**VORSICHT**

**VORSICHT:** Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – leichte oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben **KÖNNTE**, oder erinnert an die Einhaltung der Sicherheitsregeln.

## SICHERHEIT

**SIE** sind für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihres Degelman Strawmaster® verantwortlich. **SIE** müssen sicherstellen, dass Sie und alle, die den Strawmaster® bedienen, warten oder an ihm arbeiten, mit den Bedien- und Wartungsabläufen und den zugehörigen **SICHERHEITS**hinweisen dieser Anleitung vertraut sind. Diese Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch Ihren Arbeitstag und weist Sie auf alle Sicherheitsregeln hin, die beim Betrieb dieser Maschine einzuhalten sind.

Denken Sie daran: **SIE** sind der Schlüssel zur Sicherheit. Gute Sicherheitsregeln schützen nicht nur Sie, sondern auch die Menschen in Ihrer Umgebung. Machen Sie diese Regeln zum festen Bestandteil Ihrer Arbeit. Stellen Sie sicher, dass **JEDER**, der diese Maschine bedient, mit den empfohlenen Bedien- und Wartungsabläufen vertraut ist und alle Sicherheitsvorkehrungen einhält. Die meisten Unfälle lassen sich verhindern. Riskieren Sie keine Verletzungen oder Ihr Leben, indem Sie Sicherheitsregeln missachten.

- Eigentümer eines Strawmaster® müssen Bediener oder Mitarbeiter einweisen, bevor diese den Strawmaster® bedienen, und danach mindestens einmal jährlich (gemäß OSHA-Vorschrift 1928.51, USA).
- Die wichtigste Sicherheitseinrichtung dieser Maschine ist ein SICHERER Bediener. Der Bediener ist dafür verantwortlich, ALLE Sicherheits- und Bedienhinweise der Anleitung zu lesen, zu verstehen und zu befolgen. Alle Unfälle sind vermeidbar.
- Wer nicht alle Bedien- und Sicherheitshinweise gelesen und verstanden hat, darf die Maschine nicht bedienen. Ein ungeschulter Bediener setzt sich und Umstehende der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.
- Die Maschine in keiner Weise verändern. Unzulässige Änderungen können Funktion und/ oder Sicherheit beeinträchtigen und die Lebensdauer der Maschine verkürzen.
- An SICHERHEIT denken! SICHER arbeiten!

## ALLGEMEINE SICHERHEIT

1. Vor Betrieb, Wartung oder Einstellung des Strawmaster® die Betriebsanleitung und alle Sicherheitsschilder lesen und verstehen.



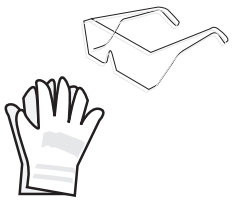
2. Vor dem Betrieb alle Schutzvorrichtungen anbringen und richtig sichern. Anhängebolzen mit mechanischer Sicherung verwenden.
3. Einen Verbandkasten bereithalten und wissen, wie man ihn benutzt.



4. Einen Feuerlöscher bereithalten und wissen, wie man ihn benutzt.



5. Geeignete Schutzausrüstung tragen, unter anderem:
   - Schutzhelm
   - Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle
   - Schutzbrille
   - Feste Arbeitshandschuhe
   - Regenschutzkleidung
   - Gehörschutz
   - Atemschutz oder Filtermaske



6. Vor dem Starten und Arbeiten Personen, besonders kleine Kinder, aus dem Bereich weisen und Fremdkörper von der Maschine entfernen.
7. Keine Mitfahrer zulassen.
8. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.
9. Sicherheitsthemen jährlich mit allen Bedienern durchgehen.

## SICHERHEIT IM BETRIEB

1. Vor der Benutzung die Betriebsanleitung und alle Sicherheitsschilder lesen und verstehen.

2. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

3. Hände, Füße, Haare und Kleidung von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.

4. Während Betrieb und Transport keine Mitfahrer auf dem Strawmaster® oder dem Traktor zulassen.

5. Im Betrieb alle Schutzvorrichtungen angebracht lassen.

6. Vor dem Starten alle Unbeteiligten, besonders Kinder, aus dem Bereich weisen.

7. Die Maschine nicht an steilen Hängen oder Böschungen einsetzen.

8. Vorsicht bei Arbeiten an oder neben der Hochdruckhydraulik. Vor dem Starten prüfen, dass alle Bauteile dicht und in gutem Zustand sind.

9. Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen alle Reflektoren, Leuchten und das SMV-Schild reinigen. Die Beleuchtungsvorschriften der zuständigen Behörden erfragen und einhalten.

## SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

1. Vor Arbeiten am Strawmaster®, vor Wartung oder Betrieb die Betriebsanleitung und alle Sicherheitshinweise durchgehen.

2. Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder dem Beseitigen von Verstopfungen Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

3. Hände, Füße, Kleidung und Haare von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.

4. Bei Wartung, Reparatur und Einstellarbeiten Unbeteiligte, besonders Kinder, aus dem Bereich weisen.

5. Vor dem Abnehmen von Reifen oder Arbeiten unter der Maschine Unterstellböcke oder große Holzklötze unter den Rahmen stellen.

6. Vorsicht bei Arbeiten an oder neben der Hochdruckhydraulik. Bei der Suche nach einer Hydraulikundichtigkeit geeigneten Augen- und Handschutz tragen. Kleine Lecks an Schläuchen oder Verschraubungen mit einem Stück Holz oder Pappe suchen.

7. Vor dem Trennen der Hydraulik oder Arbeiten daran immer den Druck ablassen.

## SICHERHEIT DER HYDRAULIK

1. Vor dem Absteigen alle Hydraulik-Steuergeräte des Traktors in Neutralstellung bringen.

2. Alle Bauteile der Hydraulik in gutem Zustand und sauber halten.

3. Verschlissene, eingeschnittene, abgescheuerte, gequetschte oder geknickte Schläuche und Rohrleitungen ersetzen.

4. Hydraulikleitungen, Verschraubungen oder Schläuche nie behelfsmäßig mit Klebeband, Schellen oder Kleber reparieren. Die Hydraulik arbeitet unter sehr hohem Druck. Solche Reparaturen versagen plötzlich und schaffen eine gefährliche Lage.

5. Bei der Suche nach Hydraulikundichtigkeiten geeigneten Hand- und Augenschutz tragen. Lecks nicht mit den Händen, sondern mit einem Stück Holz oder Pappe suchen.



6. Bei Verletzung durch einen Hochdruckstrahl Hydrauliköl sofort einen Arzt aufsuchen. Dringt Hydrauliköl in die Haut ein, drohen schwere Infektionen oder Vergiftungen.

7. Vor dem Druckaufbau prüfen, dass alle Bauteile dicht und Leitungen, Schläuche und Kupplungen unbeschädigt sind.

• An SICHERHEIT denken! SICHER arbeiten

## SICHERHEIT BEIM TRANSPORT

1. ALLE Hinweise der Betriebsanleitung zu Abläufen und SICHERHEIT beim Einsatz des Strawmaster® auf Feld, Hof und Straße lesen und verstehen.

2. Bei den zuständigen Behörden nach den Regeln für den Transport auf öffentlichen Straßen fragen. Alle geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten.

3. Immer mit angepasster Geschwindigkeit fahren. Vorsicht in Kurven und bei Gegenverkehr.

4. Sicherstellen, dass das SMV-Schild (langsam fahrendes Fahrzeug) sowie alle vorgeschriebenen Leuchten und Reflektoren angebracht, sauber und für überholende und entgegenkommende Fahrzeuge gut sichtbar sind.

5. Rechts fahren und schnelleren Verkehr überholen lassen. Wo erlaubt, auf dem Seitenstreifen fahren.

6. Beim Transport immer die Warnblinkanlage des Traktors einschalten, sofern gesetzlich nicht verboten.

7. Beim Anhängen an Traktor oder Zugfahrzeug immer einen Bolzen mit mechanischer Sicherung und eine Sicherheitskette verwenden.

## SICHERHEIT BEI REIFEN

1. Wird ein Reifen nicht fachgerecht auf Rad oder Felge montiert, kann er platzen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

2. Reifen nur mit geeigneter Ausrüstung und Erfahrung montieren.

3. Reifenarbeiten von einem Reifenfachbetrieb oder einer Fachwerkstatt ausführen lassen.

## AN DEN NEUEN BEDIENER ODER EIGENTÜMER

Der Degelman Strawmaster® ist gebaut für wirksames Strohmanagement, Unkrautbekämpfung, das Ausbringen von Herbiziden, das Rechen von Leinstroh und das Nachführen der Bodenkontur. Zinkenwinkel und Arbeitshöhe sind über Kurbelspindeln oder die optionale Hydraulik voll verstellbar. Die Striegelfelder arbeiten in Schwimmstellung oder mit einstellbarem Druck über Hydraulik und Federstäbe.

Eigentümer bzw. Bediener sind verpflichtet, diese Anleitung sorgfältig zu lesen, um die Maschine sicher zu bedienen und optimal einzustellen. Sicherheit geht alle an. Sichere Arbeitsweisen schützen Bediener und Umstehende.

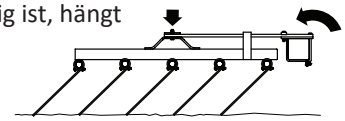
Die Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch Ihren Arbeitstag. Wenn Sie die Bedienhinweise befolgen und die Maschine gut warten, arbeitet sie viele Jahre störungsfrei.

## ARBEITSWEISE

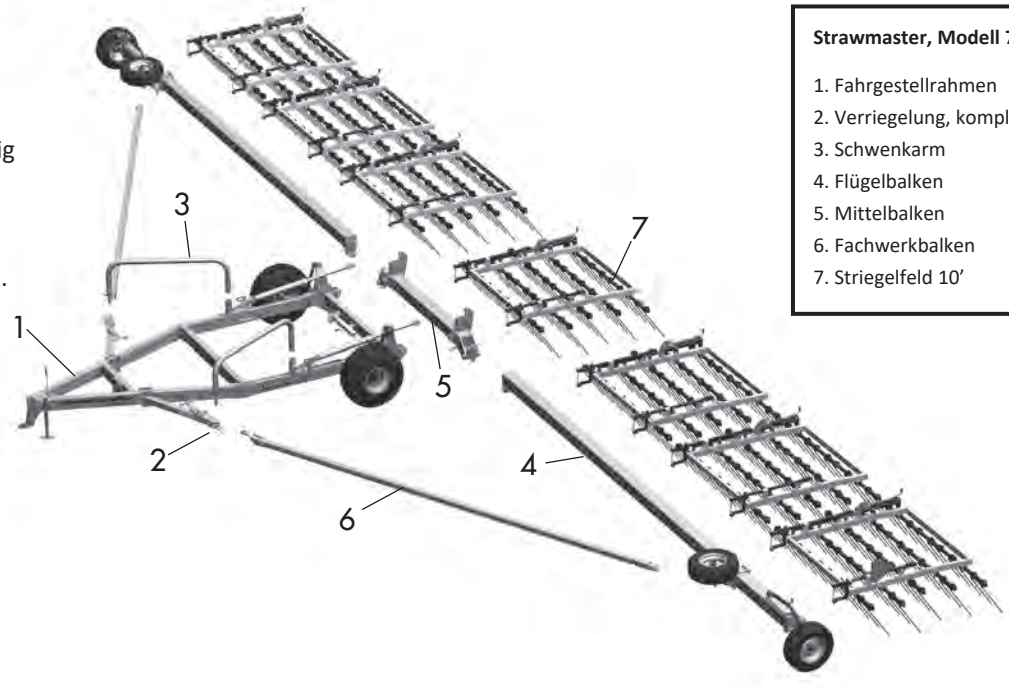
Die Striegelfelder des Strawmaster® bestehen aus fünf Reihen mit je zehn Zinken, die das Stroh festhalten. Beim Schleifen über den Boden schwingen die Zinken mit hoher Frequenz und zerschlagen das Stroh, sodass die Rückstände beim Loslassen gleichmäßig verteilt werden. Senkrecht gestellt rechen die Zinken Leinstroh zusammen.

## KURZER ÜBERBLICK ÜBER DEN BETRIEB

- Die Arbeitsgeschwindigkeit hängt von der Traktorleistung, den Einsatzbedingungen und dem jeweiligen Arbeitsgang ab. Empfohlen werden 8 bis 12 mph (12 bis 16 km/h), um Stroh und Rückstände wirksam zu zerkleinern und zu verteilen.
- Die Arbeitshöhe des Striegels hängt von der Zinkenlänge und dem eingestellten Zinkenwinkel ab. Mit zunehmendem Zinkenverschleiß muss die Maschine entsprechend tiefer gestellt werden (siehe Abschnitt „Höheneinstellung“).
- Die Striegelfelder können in Schwimmstellung arbeiten; dabei schleift das Feld mit seinem Eigengewicht über den Boden.
- Über die Hydraulik lässt sich Druck aufbringen, indem der Balken weiter nach hinten gedreht wird. Die Federstäbe geben dann nach und übertragen den Druck auf Striegelfeld und Boden. Wie viel Druck nötig ist, hängt vom Einsatz und von der Vorliebe des Bedieners ab.



- Empfohlene Einstellungen stehen im Abschnitt „Empfohlene Zinkenwinkel“. Da es nur wenige feste Richtwerte gibt, probieren Sie Bodenabstand, Zinkenwinkel und Felddruck ruhig aus, bis das Ergebnis für den jeweiligen Arbeitsgang stimmt.




**Strawmaster, Modell 70’**

1. Fahrgestellrahmen
2. Verriegelung, komplett
3. Schwenkarm
4. Flügelbalken
5. Mittelbalken
6. Fachwerkbalken
7. Striegelfeld 10’

## EINFAHREN

Für den neuen Strawmaster® gibt es zwar keine Einschränkungen im Betrieb, doch einige mechanische Prüfungen sind nötig, damit die Maschine lange in gutem Zustand bleibt. Beim ersten Einsatz so vorgehen:

⚠ **WICHTIG:** *Halten Sie alle Einfahrschritte genau ein, besonders die unter „Vor dem Einsatz" genannten, um Schäden zu vermeiden:*

**A.** Vor dem Einsatz:

1. Sicherheitshinweise und Anleitung lesen.
2. „Prüfliste vor dem Einsatz" abarbeiten.
3. Alle Schmierstellen abschmieren.
4. Alle Schrauben auf festen Sitz prüfen.

**B.** Nach 2 Betriebsstunden:

1. Alle Befestigungen prüfen und nachziehen.
2. Alle Hydraulikverbindungen prüfen, undichte nachziehen.

**C.** Nach 8 Betriebsstunden:

1. Schritt B wiederholen.
2. Alle Schrauben an Striegelfeldern und Halterungen mit Drehmoment nachziehen.
3. Weiter nach dem Wartungsplan im Abschnitt „Wartung & Instandhaltung".

## ⚠ SICHERHEIT IM BETRIEB

- Vor dem Start die Betriebsanleitung lesen und verstehen.
- Vor Wartung, Einstellung oder Reparatur Maschine absenken, Motor abstellen, alle Bedienelemente in Neutralstellung, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen.
- Hände, Füße, Haare und Kleidung von allen beweglichen und/oder drehenden Teilen fernhalten.
- Keine Mitfahrer zulassen.
- Unbeteiligte, besonders kleine Kinder, aus dem Bereich weisen.
- Im Betrieb Abstand zur Maschine halten. Andere fernhalten.

## PRÜFLISTE VOR DEM EINSATZ

Für Ihre Sicherheit und den guten technischen Zustand der Maschine ist es wichtig, diese Prüfliste vor dem Einsatz abzuarbeiten.

**Vor dem ersten und vor jedem weiteren Einsatz folgende Punkte prüfen:**

1. Maschine nach dem Schmierplan im Abschnitt „Wartung & Instandhaltung" abschmieren.
2. Nur einen Traktor mit ausreichender Leistung verwenden, der den Strawmaster® unter normalen Bedingungen ziehen kann:

| | Mindestens | Ideal |
|---|---|---|
| Modell 30': | **100 HP** | **150 HP** |
| Modell 50': | **150 HP** | **200 HP** |
| Modell 62': | **175 HP** | **250 HP** |
| Modell 70': | **200 HP** | **300 HP** |
| Modell 82': | **300 HP** | **350 HP** |

3. Prüfen, dass die Anhängegabel passend zur Höhe des Zugpendels und zur Fahrgestellhöhe eingestellt ist (Einstellung siehe Abschnitt „Höheneinstellung").
4. Prüfen, dass die Maschine mit einem Zugpendelbolzen mit mechanischer Sicherung richtig am Traktor angehängt ist. Eine Sicherung wie z. B. ein Klappsplint muss angebracht sein.

   **HINWEIS:** *Das Zugpendel nur in der Mittelstellung verbolzen.*
5. Reifen prüfen und auf den vorgeschriebenen Druck bringen (siehe Seite 13).
6. Sicherheitskette an der Zugvorrichtung prüfen.
7. Ölstand im Hydrauliktank des Traktors prüfen, bei Bedarf auffüllen.
8. Alle Hydraulikleitungen, Schläuche, Verschraubungen und Kupplungen auf Dichtheit prüfen, undichte nachziehen. Vor dem Anschließen an die Traktorhydraulik Schmutz mit einem sauberen Tuch von den Kupplungen wischen.
9. Alle Einstellungen der Maschine prüfen (siehe Abschnitt Einstellungen) und bei Bedarf anpassen.
10. Zinken prüfen, verfangenes Material entfernen, beschädigte Zinken ersetzen. Zinken mit 16 Zoll Länge oder weniger ersetzen (neue Zinke: 26 Zoll). Siehe Abschnitt „Zinkenwechsel".

## ANBAUEN / ABBAUEN

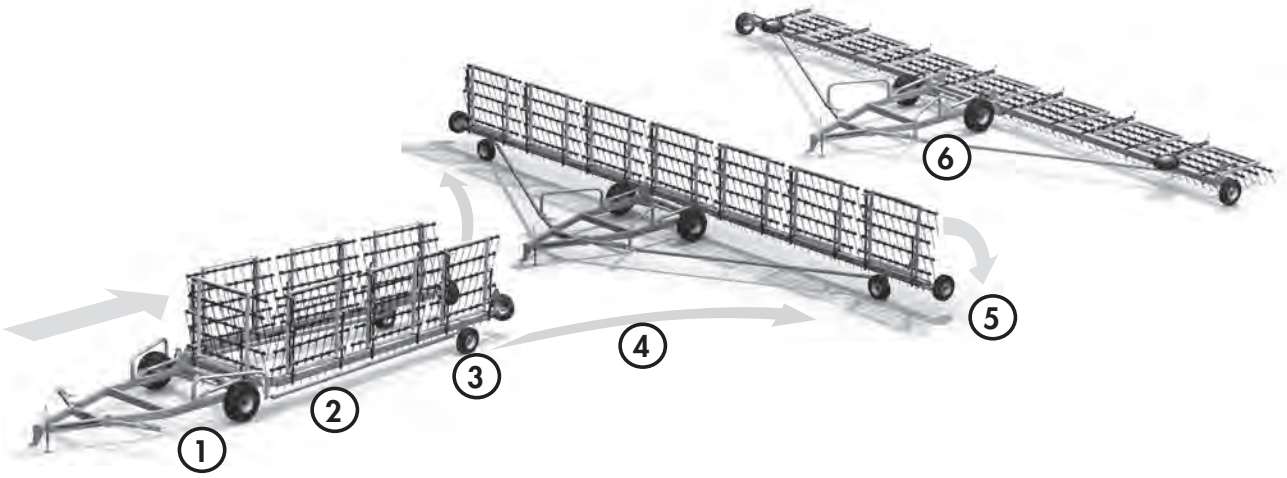
Den Strawmaster® immer auf ebenem, trockenem Untergrund ohne Unrat und Fremdkörper abstellen. Zum Anbauen so vorgehen:

1. Unbeteiligte aus dem Bereich weisen und Fremdkörper von Maschine und Arbeitsbereich entfernen.
2. Sicherstellen, dass genug Platz ist, um mit dem Traktor rückwärts an die Zugvorrichtung zu fahren.
3. Traktor starten und langsam rückwärts an den Anhängepunkt fahren.
4. Vor dem Absteigen Traktormotor abstellen, alle Bedienelemente in Neutralstellung bringen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.
5. Zugvorrichtung mit dem Stützfuß anheben oder absenken, bis sie mit dem Zugpendel fluchtet.
6. Zugpendelbolzen mit mechanischer Sicherung, z. B. Klappsplint, einsetzen und sichern.
7. Sicherheitskette zwischen Traktor und Zugvorrichtung anbringen.
8. Hydraulik anschließen. Dazu so vorgehen:

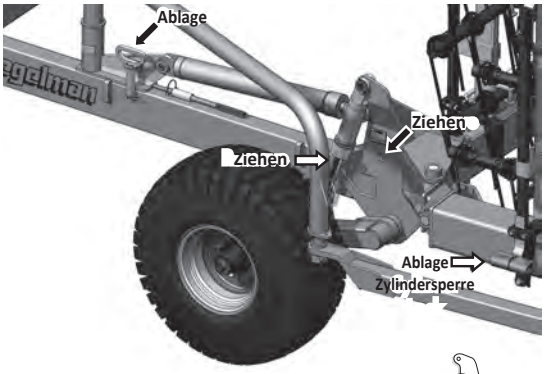
- Kupplungsstecker an den Schlauchenden mit einem sauberen Tuch oder Papiertuch reinigen, ebenso die Kupplungsmuffen am Traktor. Kunststoffkappen abnehmen und Stecker einstecken.
- Druck- und Rücklaufleitung an dasselbe Steuergerät anschließen.

9. Stützfuß hochkurbeln und um 90° in die Parkstellung schwenken.
10. Zum Abbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

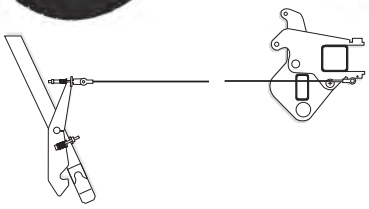
## IN ARBEITSSTELLUNG BRINGEN



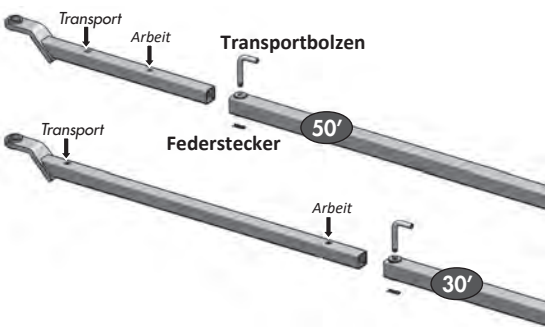

1. Transportbolzen am Rahmen ziehen und in die Halter stecken. **Beide Seiten.** (**HINWEIS:** Hydraulikmodelle haben Transportbolzen an Rahmen und Zylindern.)



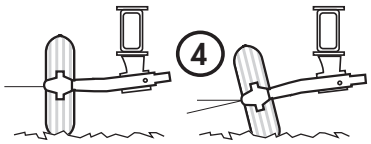

Die Auto-Fold-Seile müssen gespannt und die Verriegelung geöffnet sein.



2. Die Modelle 30’ und 50’ haben einen teleskopierbaren Fachwerkbalken. In Arbeitsstellung ausziehen und mit Bolzen sichern. Alle anderen Modelle haben einen Fachwerkträger fester Länge.



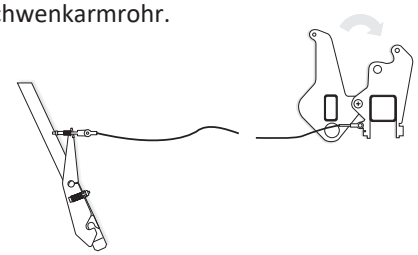

3. Achsschenkel des Transportrads umdrehen, sodass das Rad nach außen geneigt ist. **Beide Seiten.**




4. Langsam zurücksetzen, die Flügel klappen auf. Hinten und seitlich muss reichlich Platz sein. Gleichmäßig zurücksetzen, damit die Transporträder nicht beschädigt werden.

⚠ **WICHTIG:** Gleichmäßig zurücksetzen, sonst drohen schwere Schäden an den Transporträdern.

5. Bei ganz geöffneten Flügeln die Striegelfelder durch Ausfahren der Auto-Fold-Zylinder auf den Boden absenken. Das Auto-Fold-Seil wird locker und die Verriegelung schließt sich am Schwenkarmrohr.



6. Haben sich die Verriegelungen noch nicht geschlossen, langsam noch ein Stück zurücksetzen. Sie rasten dann ein und sind voll geschlossen.

⚠ **ACHTUNG:** Vor dem Vorwärtsfahren prüfen, dass beide Verriegelungen voll eingerastet sind, sonst wird die Maschine schwer beschädigt.

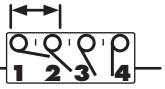
# Betrieb – Empfohlene Zinkenwinkel

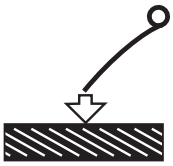
Im Folgenden stehen *empfohlene* Zinkenwinkel. Da es keine festen Standardwinkel gibt, kann der Bediener die Zinkenwinkel nach Bedarf anpassen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.

**BEACHTEN:**

- Die Einstellung ändert sich mit dem Zinkenverschleiß.
- Fahrgestell und Rahmen waagerecht ausrichten (siehe Abschnitt „Höheneinstellung“).

## RÜCKVERFESTIGEN

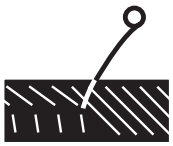


- Mit der Hubhydraulik in Schwimmstellung beginnen. Ist mehr Verdichtung nötig, den 8”x8”-Balken durch Ausfahren der Haupthubzylinder drehen.
- Um tiefe Rillen im Feld zu vermeiden, den Druck verringern und langsamer fahren: 5–6 mph.
- Wird nach der Saat verfestigt, prüfen, dass das Saatgut nicht gestört wird.
- Enge Kurven vermeiden, um Zinkenschäden zu verhindern.

## STROH ZERKLEINERN & VERTEILEN



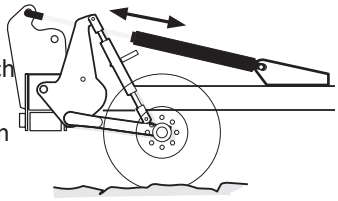
- Am besten mit 10–12 mph arbeiten
- Das in den Striegelfeldern gesammelte Stroh verstärkt die Reibwirkung und zerkleinert das Stroh besser.

**ZÄHES STROH**

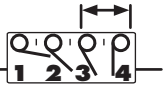
- Zinkenwinkel aggressiver stellen. So bleibt das Stroh länger in der Maschine und die Rückstände werden gleichmäßiger verteilt. BEACHTEN: Trockenes Stroh lässt sich viel besser zerkleinern.
- Bei sehr viel Stroh kann eine zweite Überfahrt nötig sein (im 45-Grad-Winkel zur ersten Überfahrt).

**IM BETRIEB BEACHTEN:**

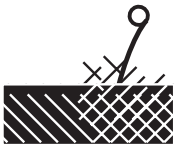
- Das Stroh sollte trocken sein.
- Hinterlässt die Maschine Strohklumpen, durch Ausfahren der Hubzylinder leichten Druck aufbringen.



## RECHEN




**VORBEREITUNG DER MASCHINE**

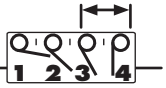


- Auto-Fold-Seilbolzen auf der Seite des 8”x8”-Balkens ziehen. Das lose Ende jedes Seils um den Fahrgestellrahmen legen und zusammenclipsen (oder das Seil ganz abnehmen). Beide Transporträder abbauen; dazu je Achse nur eine Schraube lösen.

**DAS FELD**

- Im 45-Grad-Winkel zu den Saatreihen arbeiten.
- Zum Rechen von Leinstroh ist etwas Druck nötig.
- Bevor angesammeltes Stroh hinten aus der Maschine quillt, Striegelfelder anheben und das Stroh ablegen.

## EINARBEITEN VON MITTELN





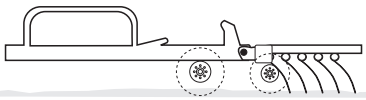

- Mehr Druck bricht die Bodenkruste auf und bringt das Granulat in Kontakt mit feuchtem Boden.
- Strohansammlungen in den ersten beiden Zinkenreihen vermeiden; so wird Granulat oder Saatgut gleichmäßiger verteilt.

⚠ **WICHTIG:** Bei Herbiziden immer die Anwendungshinweise auf dem Etikett befolgen.

- Valmar Airflow liefert alle nötigen Teile, um den Streuer sauber auf dem Strawmaster 7000 anzubauen. Das Valmar-Airflow-Modell 3255 passt an die Strawmaster 50’, 70’ und 82’, das Modell 2055 an die Strawmaster 30’ und 50’.

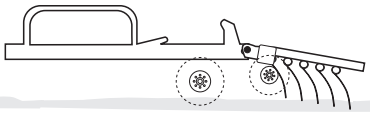
# Betrieb – Höheneinstellung

***Bei richtiger Fahrgestellhöhe steht es gleich hoch wie der Striegel und ...***



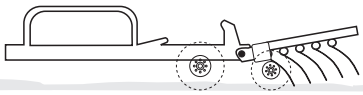
***Vordere und hintere Zinken drücken gleich stark***

***Ist das Fahrgestell zu hoch ...***



***Vordere Zinken drücken nicht***

***Ist das Fahrgestell zu niedrig ...***



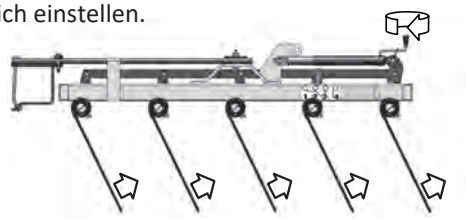
***Vordere Zinken drücken zu stark***

**HINWEIS:** Strawmaster gibt es mit Verstellung von Hand oder hydraulisch. Fahrgestellhöhe und Zinkenwinkel werden über Ratschen-/Kurbelspindeln oder hydraulisch eingestellt.

## ZINKENWINKEL EINSTELLEN

Den Zinkenwinkel in Arbeitsstellung der Maschine einstellen. Empfohlene Grundeinstellungen für neue Zinken stehen im Abschnitt „Empfohlene Zinkenwinkel“.

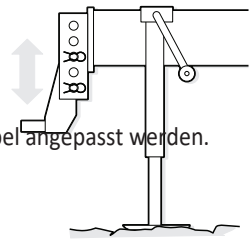
Zinkenwinkel von Hand einstellen: Kurbelspindeln an jedem Striegelfeld drehen. An einem Ende beginnen und wie gewünscht einstellen, dann alle anderen Felder gleich einstellen.



Zinkenwinkel hydraulisch einstellen: Gleichlaufzylinder einfahren, um die Zinken anzuheben, ausfahren, um sie abzusenken.

## ANHÄNGEGABEL EINSTELLEN

Die Zugvorrichtung des Fahrgestells soll im Betrieb parallel zum Boden stehen. Wird die Fahrgestellhöhe wegen Zinkenverschleiß verstellt, muss jedes Mal auch die Höhe der Anhängegabel angepasst werden.



Zum Verstellen der Anhängegabel den Traktor nach Abschnitt „Anbauen / Abbauen“ an die Zugvorrichtung anhängen. Mit Abstand prüfen, ob die Zugvorrichtung parallel zum Boden steht. Wenn nicht, die Zugvorrichtung mit dem Stützfuß anheben und die Anhängegabel mittig zum Zugpendel ausrichten. Befestigungsbolzen der Anhängegabel ziehen und die Gabel nach Bedarf höher oder tiefer setzen. Bolzen wieder einsetzen und sichern. Zugvorrichtung absenken.

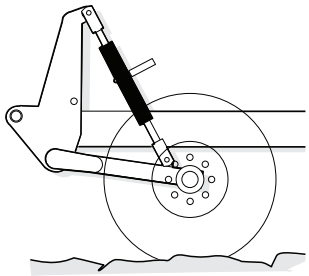
Mit Abstand prüfen, ob die Zugvorrichtung waagerecht steht. Wenn nicht, Vorgang wiederholen.

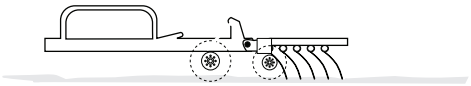
## FAHRGESTELLHÖHE EINSTELLEN

Die Fahrgestellhöhe muss nachgestellt werden, wenn die Zinken verschleißen oder der Zinkenwinkel vergrößert wird.

Die Fahrgestellhöhe wird hydraulisch oder von Hand über zwei Ratschenspindeln an den Radarmen des Fahrgestells eingestellt.

Fahrgestellhöhe von Hand einstellen:
Maschine in Arbeitsstellung bringen. Prüfen, ob der Zinkenwinkel eingestellt ist. Mit dem Ratschengriff einstellen: beide Ratschenspindeln gleichmäßig verstellen, bis die Zinken die gewünschte Höhe haben. Lässt sich der Fahrgestellrahmen nicht weiter absenken, Zinken ersetzen oder Zinkenwinkel prüfen.



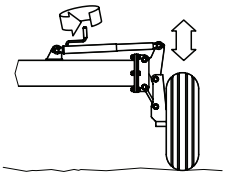


Nach dem Einstellen prüfen, ob der Fahrgestellrahmen parallel zum Boden steht. Wenn nicht, Höhe der Anhängegabel anpassen und erneut prüfen, bei Bedarf wiederholen.

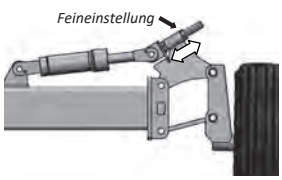
## HÖHE DER FLÜGELBALKEN EINSTELLEN

In Arbeitsstellung sollen Flügelbalken und Mittelbalken gleich hoch und parallel zum Boden stehen. Die Höhe der Flügelbalken muss angepasst werden, wenn die Zinken verschleißen, der Zinkenwinkel oder die Fahrgestellhöhe verstellt wird.

Höhe von Hand einstellen:
Flügelbalken mit der Kurbelspindel auf die gewünschte Höhe heben oder senken.



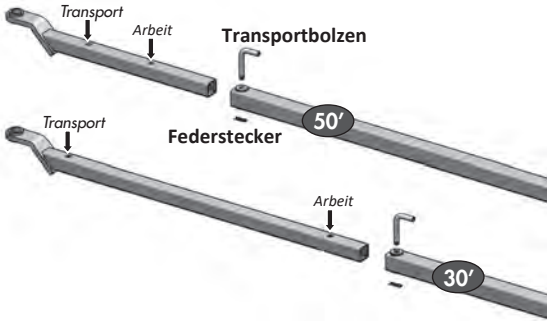
Die hydraulische Verstellung hat zusätzlich eine Stange zur Feineinstellung oben am Stützradgestänge.



## TRANSPORT

Zur Vorbereitung des Transports so vorgehen:

1. Vor dem Umstellen in Transportstellung Unbeteiligte, besonders kleine Kinder, aus dem Bereich weisen.
2. Striegelfelder mit der Hubhydraulik anheben.
3. Vorsichtig vorwärts fahren. Die Flügelbalken klappen nach hinten in Transportstellung.
4. Transportbolzen einsetzen.
5. Nur Modelle 30' und 50': schwarzen Bolzen am Fachwerkbalken ziehen. Schwenkarm nach hinten drehen, Fachwerkbalken einschieben und Bohrungen fluchten. Bolzen einsetzen und mit Federstecker sichern.




6. SMV-Schild, Leuchten und Reflektoren reinigen.
7. Warnblinkanlage des Traktors einschalten, sofern gesetzlich nicht verboten.
8. Angepasste Geschwindigkeit halten. In Kurven und auf schlechten Straßen langsamer fahren, bei Gegenverkehr an den Rand fahren.
9. Für geringen Reifenverschleiß die gekröpfte Achse hinten an jedem Flügelbalken so drehen, dass die hinteren Transportreifen ganz senkrecht stehen.

## ⚠ SICHERHEIT BEIM TRANSPORT

- Nur einen Zugpendelbolzen mit mechanischer Sicherung und eine Sicherheitskette verwenden.
- Vor dem Losfahren SMV-Schild, Leuchten und Reflektoren reinigen.
- Immer die Warnblinkanlage des Traktors einschalten.
- Mit angepasster Geschwindigkeit fahren. Vorsicht in Kurven und bei Gegenverkehr.
- Beim Transport des Strawmaster® niemals Mitfahrer zulassen.




## EINLAGERUNG

Nach der Saison alle wichtigen Baugruppen der Maschine gründlich prüfen. Verschlissene oder beschädigte Teile reparieren oder ersetzen, damit es zu Beginn der nächsten Saison keine unnötigen Ausfälle gibt.

Da die Maschine in der Saison unter sehr harten Bedingungen arbeitet, sollte sie sorgfältig eingelagert werden, sodass Erde, Schlamm, Rückstände und Feuchtigkeit vollständig entfernt sind.

*Zum Einlagern so vorgehen:*

1. Ganze Maschine gründlich mit Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger waschen und alle Erde, Schlamm, Rückstände und Reste entfernen.
2. Alle Teile auf verfangenes Material prüfen und dieses entfernen.
3. Alle Schmiernippel abschmieren, um Feuchtigkeit aus den Lagern zu drücken.
4. Alle Hydraulikschläuche, Verschraubungen, Leitungen und Kupplungen prüfen. Lose Verschraubungen nachziehen. Schläuche ersetzen, die stark eingeschnitten, eingekerbt oder abgescheuert sind oder sich von der Pressarmatur lösen.
5. Lackschäden und Kratzer ausbessern, damit nichts rostet.
6. Freiliegende Kolbenstangen der Hydraulikzylinder gegen Rost einölen.
7. Einen trockenen, ebenen und aufgeräumten Abstellplatz wählen.
8. Beim Abbauen nach Abschnitt „Anbauen / Abbauen“ vorgehen.

## ⚠ SICHERHEIT BEIM EINLAGERN

- Abseits von Menschen abstellen.
- Kinder nicht auf oder an der abgestellten Maschine spielen lassen.

## WARTUNG

**ABSCHMIEREN**

Ein SAE-Mehrzweckfett mit Hochdruckzusätzen (EP) verwenden. Geeignet ist auch ein SAE-Mehrzweckfett auf Lithiumbasis.

1. Nur mit einer Handfettpresse abschmieren.
2. Schmiernippel vor dem Abschmieren sauber abwischen, damit kein Schmutz hineingelangt.
3. Defekte Schmiernippel sofort ersetzen.
4. Nimmt ein Schmiernippel kein Fett an, ausbauen und gründlich reinigen, ebenso den Schmierkanal. Schmiernippel bei Bedarf ersetzen.
5. Fett einpressen, bis es an Lager oder Buchse austritt.

## ⚠ SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

- Vor Wartung, Einstellung, Reparatur oder Pflege Traktormotor abstellen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.
- Vorsicht bei Arbeiten an oder neben der Hochdruckhydraulik. Bei der Suche nach kleinen Lecks an Schläuchen oder Verschraubungen geeigneten Hand- und Augenschutz tragen.
- Vor dem Abnehmen der Reifen oder Arbeiten unter der Maschine Unterstellböcke oder große Holzklötze unter den Rahmen stellen.

## Wartungsplan

**Täglich – 8 Stunden**



- Hydrauliklecks
- Beschädigte Schläuche
- Reifendruck prüfen

**Fahrgestellreifen:**

16.5L x16.1 - 6 PLY **48 PSI** (330 kPa)

**Transportreifen** (70', 62', 50', 30'):

9.5L x15 - 6 PLY **36 PSI** (248 kPa)

-oder- 9.5L x15 - 8 PLY **60 PSI** (414 kPa)

**Transportreifen** (82'):

11L x15 - 12 PLY **90 PSI** (620 kPa)

**Stützradreifen:**

9.5L x15 - 6 PLY **36 PSI** (248 kPa)

-oder- 9.5L x15 - 8 PLY **60 PSI** (414 kPa)

**Wöchentlich – 25 Stunden**

- Gelenkpunkte & Bolzen
- Zinkenverschleiß
- Sicherheitsschilder sauber

**Jährlich – 200 Stunden**

- Fester Sitz der Schrauben
- Radlager
- Verriegelung
- Seil



## ANZUGSMOMENTE PRÜFEN

Die Tabellen unten nennen die richtigen Anzugsmomente für Schrauben. Alle Schrauben mit den Werten der Tabelle anziehen, sofern nicht anders angegeben. Den festen Sitz regelmäßig anhand der Tabelle prüfen. Schrauben nur durch solche gleicher Festigkeit ersetzen.

**DREHMOMENT**



**alle Schrauben**

### ANZUGSMOMENTE ZOLLGEWINDE

**Anzugsmomente UNC/UNF (Werte „trocken“)**

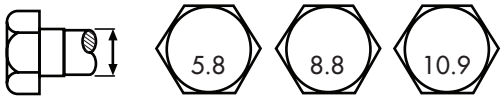
| Größe | Güte 5 | Güte 8 |
|---|---|---|
| | lb·ft (N·m) | lb·ft (N·m) |
| 1/4″ | 9 (12) | 12.5(17) |
| 5/16″ | 18 (25) | 26 (35) |
| 3/8″ | 33 (44) | 46 (63) |
| 7/16″ | 52 (70) | 75 (100) |
| 1/2″ | 80 (110) | 115 (150) |
| 9/16″ | 115 (155) | 160 (225) |
| 5/8″ | 160 (215) | 225 (300) |
| 3/4″ | 280 (375) | 400 (550) |
| 7/8″ | 450 (625) | 650 (875) |
| 1″ | 675 (925) | 975 (1300) |




### ANZUGSMOMENTE METRISCH

**Anzugsmomente metrisch (Werte „trocken“)**

| Größe | Klasse 8.8 | Klasse 10.9 |
|---|---|---|
| | lb·ft (N·m) | lb·ft (N·m) |
| M6 | 8.5 (11) | 12 (17) |
| M8 | 20 (28) | 30 (40) |
| M10 | 40 (55) | 60 (80) |
| M12 | 70 (95) | 105 (140) |
| M14 | 110 (150) | 165 (225) |
| M16 | 175 (240) | 255 (360) |
| M18 | 250 (330) | 350 (475) |
| M20 | 350 (475) | 500 (675) |
| M22 | 475 (650) | 675 (925) |
| M24 | 600 (825) | 850 (1150) |




## ANZUGSMOMENTE HYDRAULIKVERSCHRAUBUNGEN

**BÖRDELVERSCHRAUBUNGEN ANZIEHEN ***

1. Bördel und Bördelsitz auf Schäden prüfen, die zu Undichtheit führen können.
2. Rohr vor dem Anziehen zur Verschraubung ausrichten.
3. Verbindung schmieren und Überwurfmutter von Hand anziehen, bis sie anliegt.
4. Damit sich das Rohr nicht verdreht, mit zwei Schlüsseln arbeiten: einen am Anschlusskörper ansetzen, mit dem zweiten die Überwurfmutter auf das angegebene Drehmoment anziehen.

**Anzugsmoment Hydraulikverschraubung***

| Größe | lb.ft (N.m) |
|---|---|
| 1/2 | 34 (46) |
| 3/4 | 75 (100) |
| 7/8 | 90 (122) |

*Die Werte gelten für geschmierte Verbindungen wie beim Wiederzusammenbau.

## SCHRAUBEN UND SCHLÄUCHE



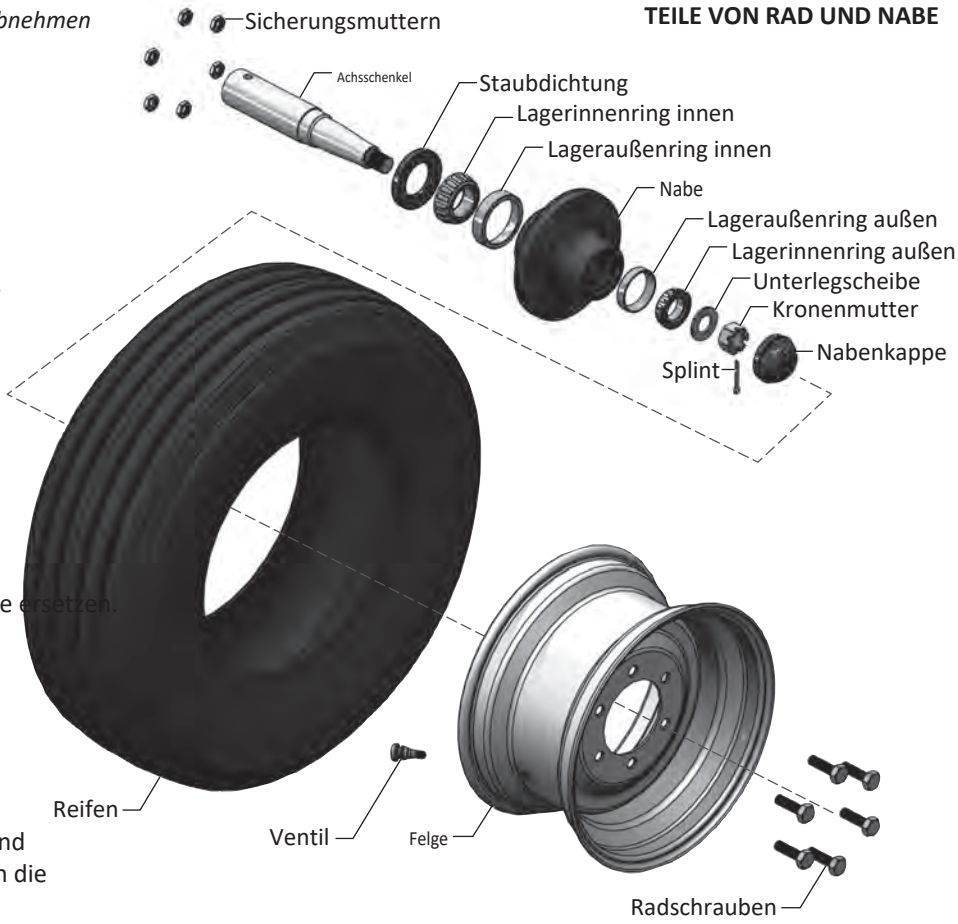
Sofern nicht anders angegeben:

- Schrauben: Sechskant, verzinkt, GR5 UNC (Zoll) oder P8.8 (metrisch)
- Schläuche: 3/8, Enden mit 3/4 JIC Überwurfmutter (Innengewinde).

## RADNABE REPARIEREN

⚠ **WICHTIG:** *Maschine vor dem Abnehmen der Reifen sicher aufbocken.*

**TEILE VON RAD UND NABE**




### ZERLEGEN

1. Nabenkappe vorsichtig abhebeln.
2. Splint aus der Mutter ziehen.
3. Mutter und Scheibe abnehmen.
4. Nabe vom Achsschenkel ziehen.
5. Inneres Lager und Staubdichtung herausdrücken.
6. Eingepresste Lageraußenringe auf Grübchen oder Rost prüfen und bei Bedarf ausbauen.
7. Teile prüfen, defekte durch neue ersetzen.

### ZUSAMMENBAU

1. Müssen die Lageraußenringe ersetzt werden, sie vorsichtig und gleichmäßig bis zum Anschlag in die Nabe einsetzen.
2. Innen in der Nabe eine dicke Fettschicht auftragen. Lagerinnenringe mit Fett füllen.
3. Staubdichtung wie abgebildet und inneres Lager einsetzen.
4. Nabe auf den Achsschenkel setzen und den Hohlraum ringsum mit Fett füllen.
5. Äußeres Lager, Scheibe und Mutter montieren.
6. Mutter bei drehender Nabe anziehen, bis die Nabe leicht schwergängig ist.
7. Mutter etwa 1/4 Umdrehung zurückdrehen, bis Splintloch und Kronenschlitz fluchten. Hinweis: Die Nabe muss frei drehen, sonst Schritt 6 wiederholen.
8. Splint einsetzen und Schenkel seitlich über die Mutter biegen.
9. Nabenkappe halb mit Fett füllen und vorsichtig aufklopfen.
10. Über den Schmiernippel Fett in die Nabe pressen, bis es an der Staubdichtung austritt.

### ANZUGSMOMENT RADSCHRAUBEN

1. Empfohlenes Anzugsmoment für diese Maschine: 80–90 ft.lbs.
2. Rad mit diesem Wert anziehen. Nach etwa 500 Umdrehungen erneut prüfen und bei Bedarf nachziehen.
3. Radschrauben zweimal im Jahr auf richtiges Anzugsmoment prüfen.

### REIFENDRUCK PRÜFEN

**Fahrgestellreifen:**

16.5L x16.1 - 6 PLY — **48 PSI** (330 kPa)

**Transportreifen** (70', 62', 50', 30'):

9.5L x15 - 6 PLY — **36 PSI** (248 kPa)
-oder- 9.5L x15 - 8 PLY — **60 PSI** (414 kPa)

**Transportreifen** (82'):

11L x15 - 12 PLY — **90 PSI** (620 kPa)

**Stützradreifen:**

9.5L x15 - 6 PLY — **36 PSI** (248 kPa)
-oder- 9.5L x15 - 8 PLY — **60 PSI** (414 kPa)

## HYDRAULIKZYLINDER REPARIEREN

Vor dem Ausbau eines Zylinders zur Reparatur die Maschine reinigen, Schläuche abziehen und Anschlüsse verschließen.

**HINWEIS:** *Komplett überholte Zylinder sind eventuell erhältlich. Fragen Sie Ihren Händler.*

**ZERLEGEN**

1. Sicherungsring lösen und Zylinderkopf abschrauben.
2. Kolben, Stange und Zylinderkopf vorsichtig zusammen herausziehen.
3. Sicherungsmutter abschrauben und Kolben von der Stange nehmen.

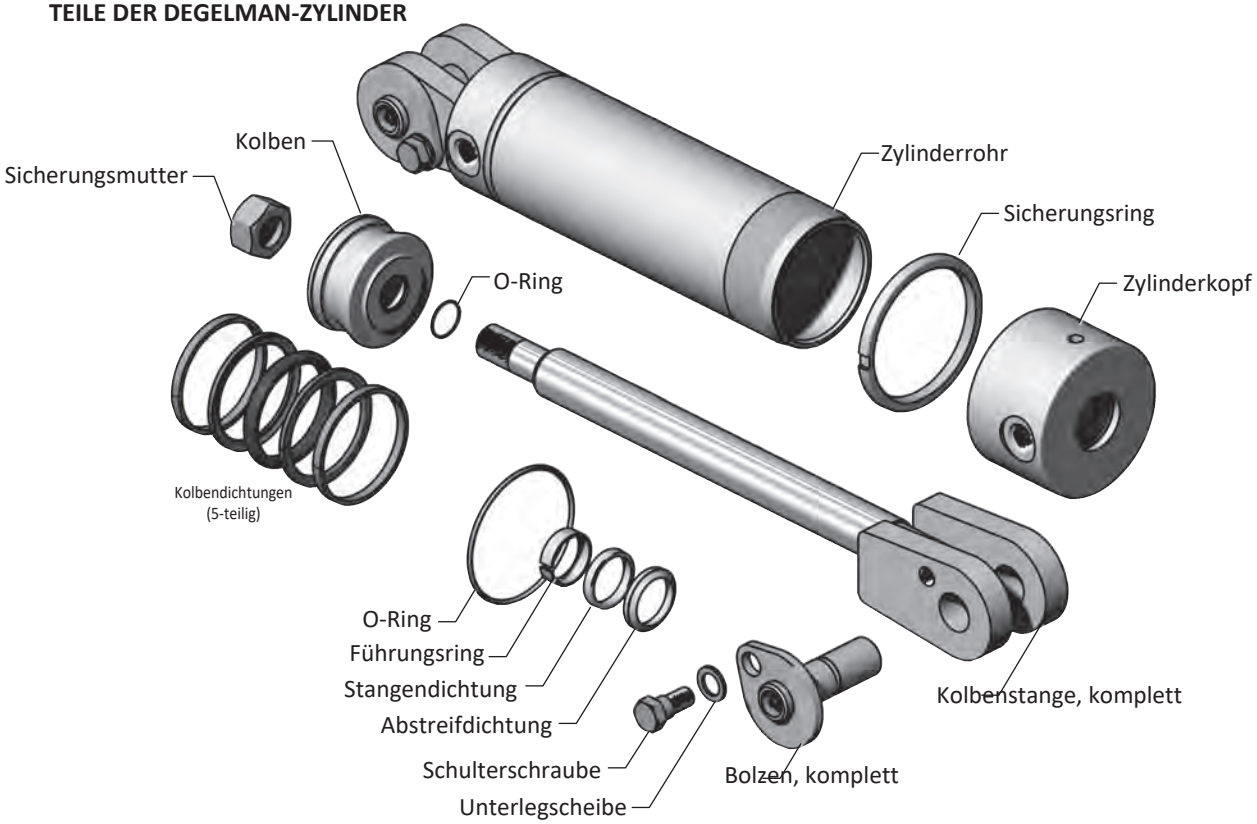
**HINWEIS***: Kolbenstange NICHT an der Chromfläche spannen.*

4. Zylinderkopf abziehen.
5. Dichtungen ausbauen, alle Teile auf Schäden prüfen.
6. Neue Dichtungen einbauen, beschädigte Teile ersetzen.

**ZUSAMMENBAU**

1. Kolbenstange durch den Zylinderkopf einführen.
2. Kolben mit Sicherungsmutter an der Stange befestigen. Anzugsmoment 225 ft-lb (305 N·m).
3. Zylinderrohr vorsichtig in einen Schraubstock spannen und Kolben mit Stange unter leichtem Hin- und Herbewegen einschieben.
4. Sicherungsring ganz auf das Zylinderrohr schrauben.
5. Zylinderkopf bis zum Sicherungsring eindrehen, dann zurückdrehen, bis die Anschlüsse stimmen.
6. Sicherungsring mit Durchschlag und Hammer gegen den Zylinderkopf festziehen.

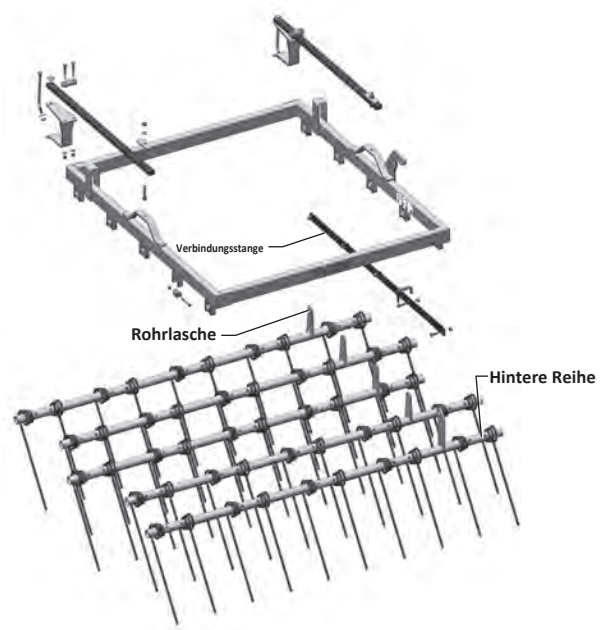
**TEILE DER DEGELMAN-ZYLINDER**



## ZINKENWECHSEL

**Hinweis:** *Zinken **müssen** ersetzt werden, wenn sie auf 16 Zoll Länge oder weniger abgenutzt sind. Der Wechsel ist in Transport- oder Arbeitsstellung möglich.*

**HINWEIS:** *Zinken nicht einzeln ersetzen, außer bei geringem Verschleiß. Möglichst alle Zinken auf einmal ersetzen, damit sie gleichmäßig verschleißen. Mitunter (beim Rechen) verschleißt die vordere Zinkenreihe schneller; dann die vordere Reihe ersetzen und prüfen, ob die übrigen Zinken kaum verschlissen sind.*




**AUSBAU:**

Immer nur eine Rohrreihe bearbeiten, damit die Rohre nicht vertauscht werden, oder jedes Rohr vor dem Ausbau nummerieren.



1. Schraube Verbindungsstange–Rohrlasche entfernen, damit das Rohr frei dreht.
2. Wird die hintere Reihe ersetzt, den Bolzen am hinteren Ende der Kurbelspindel ziehen. *(nicht abgebildet)*
3. Schrauben und Distanzstück aus den Halterungen an den Rahmenseiten entfernen. Die Reihe fällt heraus.

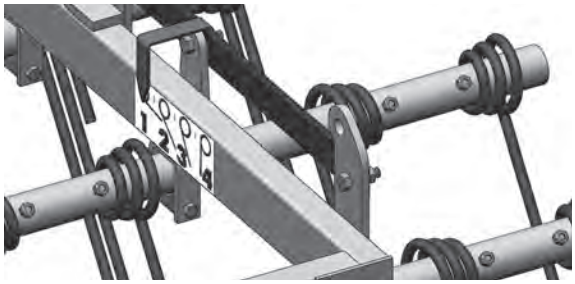


4. Schrauben lösen, die die Zinken am Rohr halten (von beiden Enden nach innen arbeiten).
5. Zinken vom Rohr ziehen.



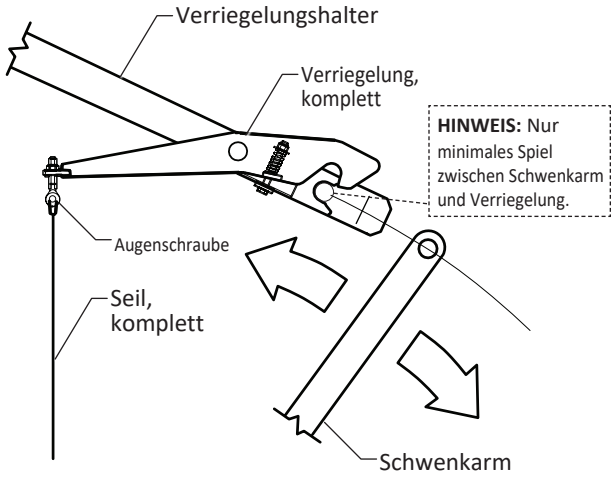
**EINBAU:**

1. Zinken auf das Rohr schieben (alle Zinken in dieselbe Richtung zeigend).
2. Zinken wie abgebildet mittig über den Bohrungen ausrichten. Schrauben und Muttern einsetzen.
3. Rohr zwischen die Halterungen an den Rahmenseiten setzen, die Lasche außen am Rahmen. Distanzstück und Schraube einsetzen, mit Sicherungsmutter sichern. Beim Anziehen prüfen, dass sich das Rohr frei dreht.



4. Bohrung der Lasche mit der Bohrung der Verbindungsstange fluchten, Schraube einsetzen und mit Mutter sichern.
5. Hintere Reihe: Bolzen durch Kurbelspindel und Lasche stecken, mit Federstecker sichern. *(nicht abgebildet)*
6. Nach Abschnitt Einstellungen bei Bedarf einstellen.

## AUTO-FOLD-VERRIEGELUNG EINSTELLEN




Das Seil kann sich mit der Zeit längen. Dann schwenkt die Verriegelung nicht mehr weit genug, um das Schwenkarmrohr freizugeben.

Zum Einstellen der Verriegelung die Maschine in Transportstellung bringen. Mutter an der Augenschraube anziehen, bis das Ende des Schwenkarmrohrs frei an der Verriegelung vorbeigeht.

Spiel prüfen: Fachwerkbalken vom Schwenkarm lösen und den Arm nach vorn schwenken. Oder die Maschine wie beschrieben in Arbeitsstellung bringen.

Einstellung bei Bedarf wiederholen.

## GLEICHLAUFZYLINDER – ZINKENWINKEL

Zwei oder mehr Hydraulikzylinder laufen auch bei ungleicher Last synchron, wenn volumengleiche Zylinder hintereinandergeschaltet werden: Das verdrängte Öl eines Zylinders bewegt den nächsten gleich weit und gleichzeitig.

Da sich die Volumen der Zylinder nicht wirtschaftlich exakt angleichen lassen, hat jeder Zylinder eine Bypass-Bohrung: Bei vollem Ausfahren (oder Einfahren) strömt eine bemessene Ölmenge an der Kolbendichtung vorbei zum nächsten Zylinder.

So werden alle Zylinder auf dieselbe Stellung abgeglichen; beim Einfahren (Ausfahren) dichtet der Kolben wieder ab und der Gleichlauf geht weiter. Für eine einwandfreie Funktion muss alle eingeschlossene Luft aus dem Gleichlaufsystem entlüftet werden.

## ERSATZAUFKLEBER UND REFLEKTOREN

Fahrgestellrahmen

142438 - Strawmaster 7000 (2)

142383 - Vorsicht, 6 Punkte (1)

142368 - Wichtig, Bolzen einsetzen (2)

142008 - Degelman - 6" x 25-3/4" (2)

143162 - Aufkleber Handbuchhalter (1)

142279 - Reflektor, orange – 3-1/4" (2)

Auto-Fold-Arm

142439 - Wichtig, gleichmäßig zurücksetzen (2)

142280 - Reflektor, rot 6-1/4" (2)

142279 - Reflektor, orange – 3-1/4" (2)

Striegelfeldrahmen

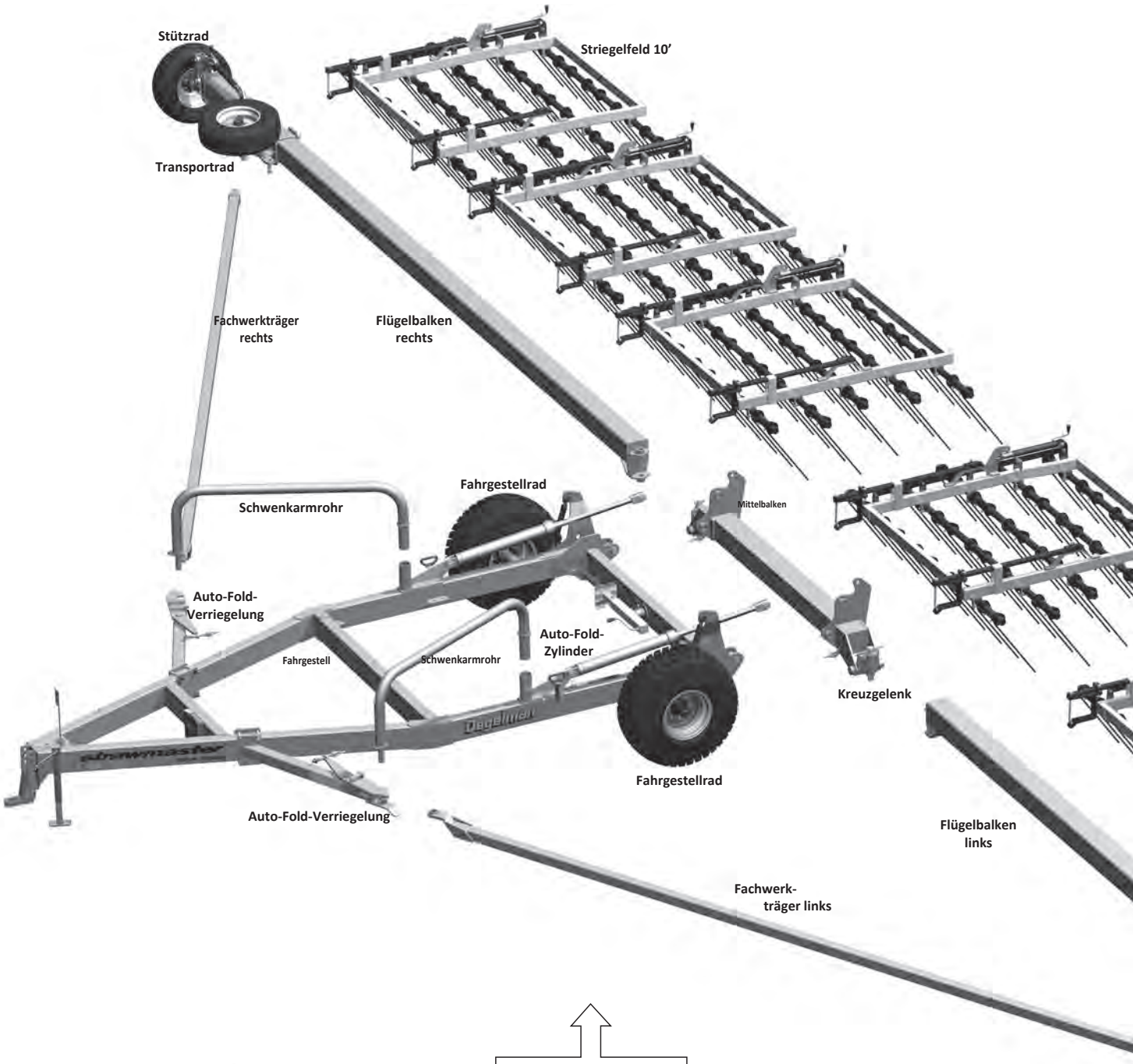
142010 - Degelman, 2-3/4" x 12" (1)

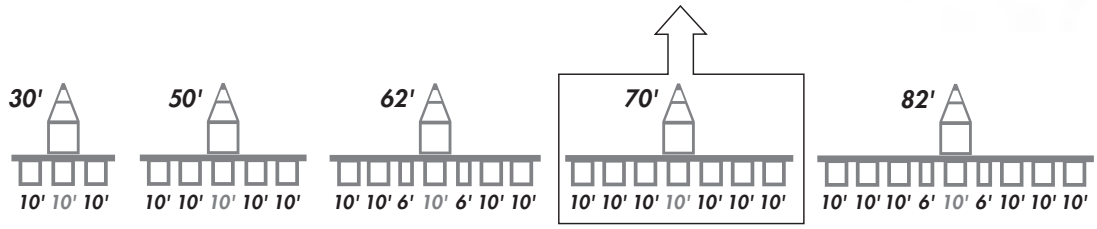
## FEHLERSUCHE

Im Folgenden sind einige Probleme, Ursachen und Abhilfen aufgeführt, die auftreten können. Lässt sich ein Problem auch mit dieser Fehlersuche nicht lösen, rufen Sie bitte Ihren Händler oder Importeur an. Halten Sie dafür diese Anleitung und die Seriennummer Ihrer Maschine bereit.

| PROBLEM | URSACHE | ABHILFE |
|---|---|---|
| **Hydraulik sinkt im Betrieb ab.** | Traktorhydraulik undicht. | Zur Prüfung Felder halb anheben und am Traktor abkuppeln. Beobachten, ob die Felder absinken. Wenn nicht, Traktorhydraulik reparieren. |
| | Schlauch beschädigt oder Verschraubungen lose. | Lecks mit einem Stück Papier suchen (nicht mit der Hand). Bei Bedarf reparieren. |
| | Hydraulikzylinder undicht. | Dichtungen oder beschädigte Teile ersetzen. |
| **Striegelfelder heben zu langsam.** | Hydraulikdruck des Traktors zu niedrig. | Druck prüfen, Sollwert 2500 psi. |
| | Verengung im Schlauch. | Abkuppeln und Leitungen mit Druckluft ausblasen. |
| | Äußere Hydraulikundichtigkeit. | Bei Bedarf reparieren. |
| **Ölansammlung an der Kolbenstange.** | Hydraulikzylinder undicht. | Dichtungen oder beschädigte Teile ersetzen. |
| | Öl tritt an den Dichtungen vorbei. | Laut Dichtungshersteller ist eine kleine Ölmenge an den Dichtungen erwünscht. Wird es zu viel, Dichtungen ersetzen. |
| **Auto-Fold-Verriegelung schließt in Arbeitsstellung nicht.** | Verriegelungshalter auf dem Fahrgestellrahmen nach hinten gerutscht. | Maschine in Arbeitsstellung, Felder angehoben: Verriegelungshalter in den Langlöchern so verschieben, dass er das Schwenkarmrohr trifft. |
| **Auto-Fold-Verriegelung öffnet für die Transportstellung nicht.** | Seil locker oder gerissen. | Spannen oder ersetzen. |
| **Maschine klappt nicht schnell genug auf.** | Transportrad steht eventuell in Transportstellung. | Transportrad in Arbeitsstellung bringen: gekröpften Achsschenkel drehen, bis das Rad nach außen geneigt ist. |
| **Auto-Fold entriegelt zu früh.** | Die Verriegelung sitzt zu locker am Schwenkarmrohr. | Verriegelungshalter ist auf dem Fahrgestellrahmen nach vorn gewandert. Zurückschieben. |

# Gesamtübersicht

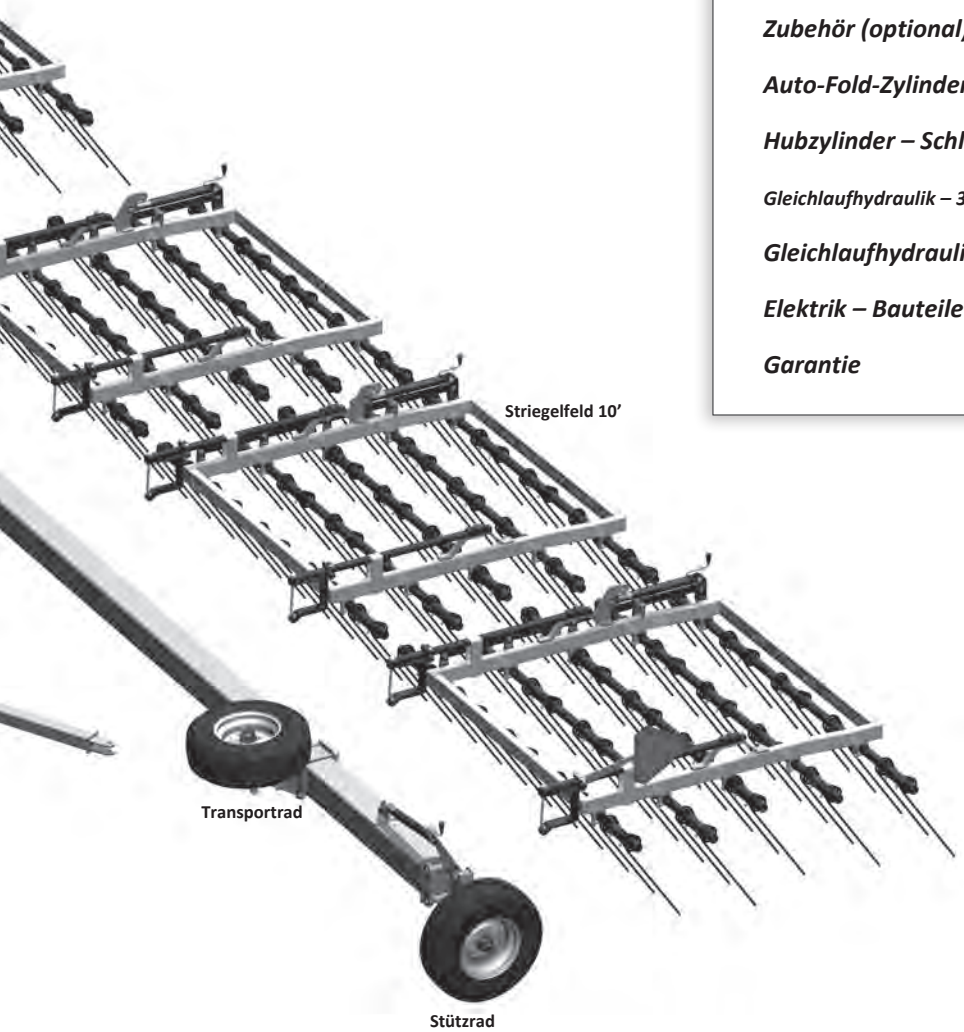



**Abgebildet: Strawmaster 70' mit Handverstellung**

# Ersatzteilkatalog – Inhalt


| | |
|---|---|
| *Gesamtübersicht* | *20-21* |
| *Flügelbalken & Fachwerkträger* | *22* |
| *Fahrgestell – Bauteile & Auto-Fold-Zylinder* | *23-24* |
| *Auto-Fold-Verriegelung – Bauteile* | *25* |
| *Fahrgestellrad – Bauteile & Zylinder* | *26* |
| *Mittelbalkengelenk – Bauteile* | *27* |
| *Transportrad & Fachwerkträger-Halter* | *28* |
| *Transportrad – Bauteile* | *29* |
| *Stützrad – Bauteile & Zylinder* | *30-32* |
| *Striegelfelder & Bauteile* | *32-34* |
| *Gleichlaufzylinder – Bauteile* | *35* |
| *Zubehör (optional) – Valmar-Plattform* | *35* |
| *Auto-Fold-Zylinder – Schlauchverlegung* | *38* |
| *Hubzylinder – Schlauchverlegung (optional)* | *37* |
| *Gleichlaufhydraulik – 30', 50' & 62' (optional)* | *38* |
| *Gleichlaufhydraulik – 70' & 82' (optional)* | *40* |
| *Elektrik – Bauteile & Verlegung* | *42* |
| *Garantie* | *44* |

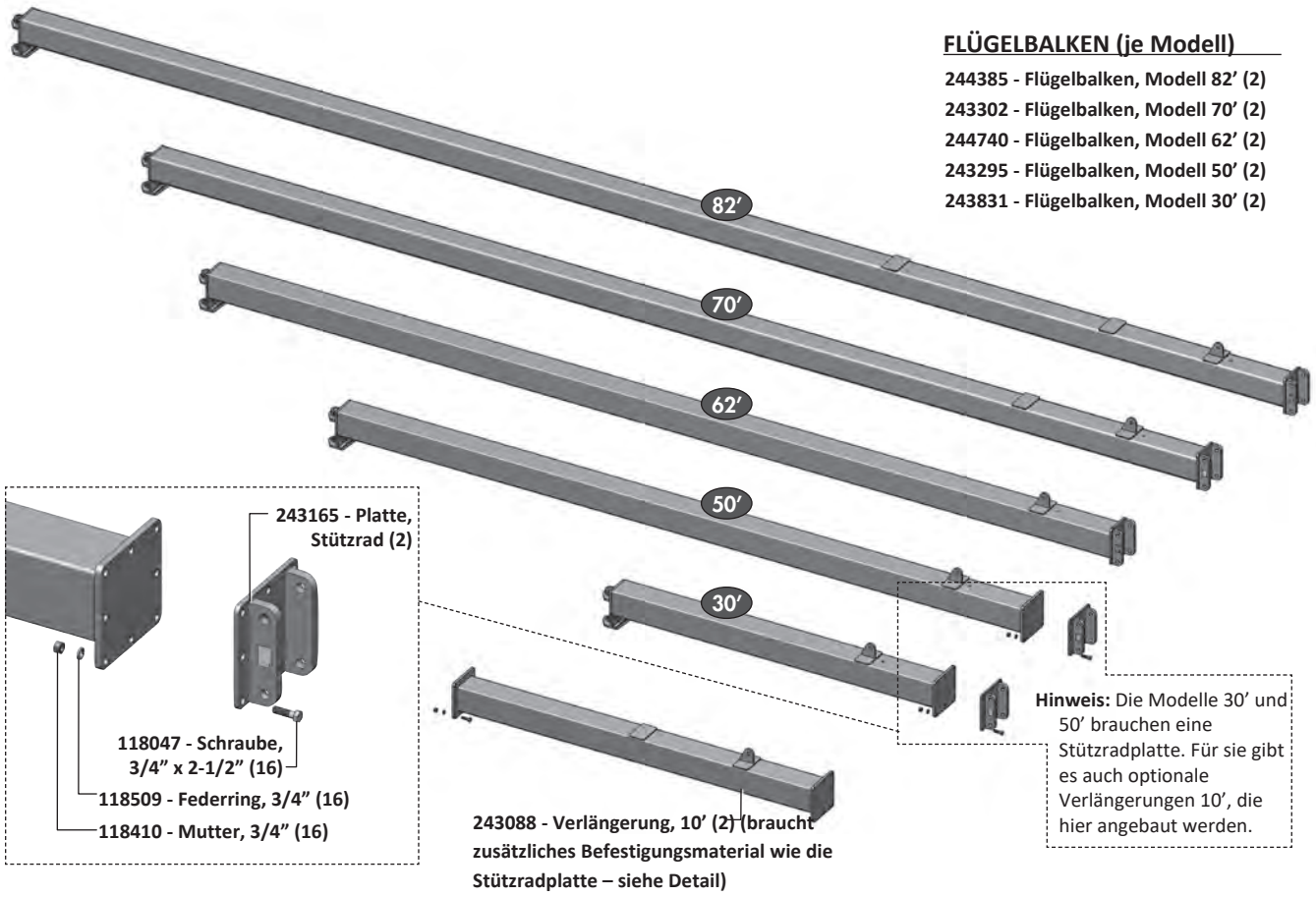

**HINWEIS:** Fahrgestellhöhe und Zinkenwinkel des Strawmaster werden von Hand (Standard) oder hydraulisch (optional) verstellt. Hydraulisches Auto-Fold ist bei allen Modellen Standard.

**⚠ WICHTIG:**



**ANLEITUNG LESEN**

# Flügelbalken & Fachwerkträger

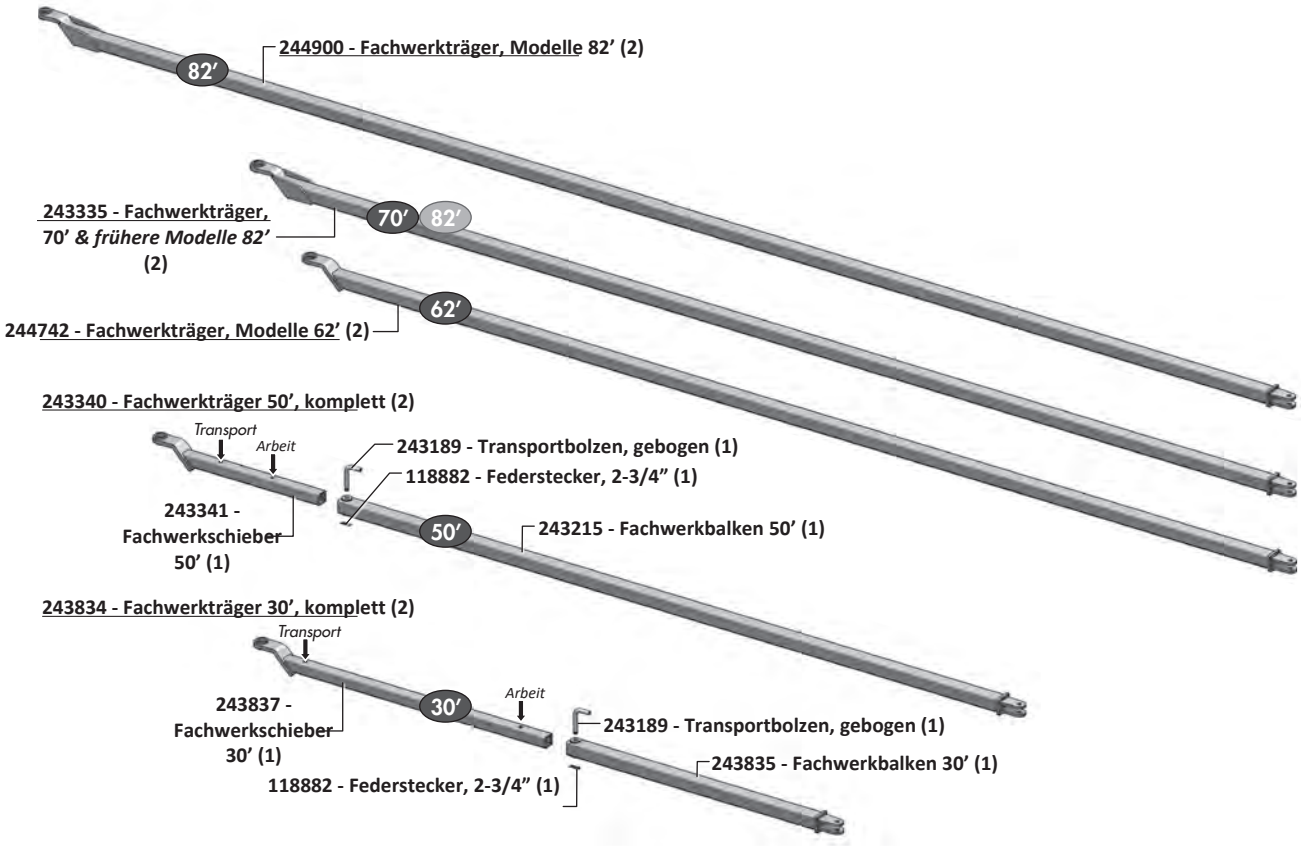



**FLÜGELBALKEN (je Modell)**

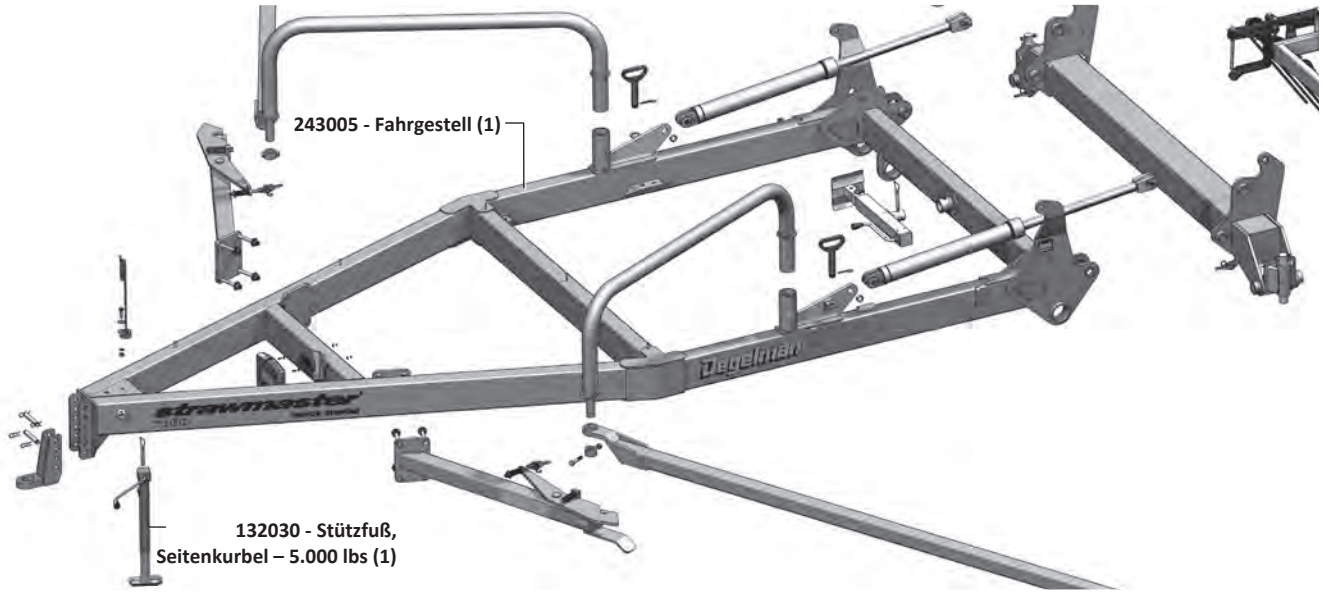
**244385 - Flügelbalken, Modell 82′ (2)**
**243302 - Flügelbalken, Modell 70′ (2)**
**244740 - Flügelbalken, Modell 62′ (2)**
**243295 - Flügelbalken, Modell 50′ (2)**
**243831 - Flügelbalken, Modell 30′ (2)**

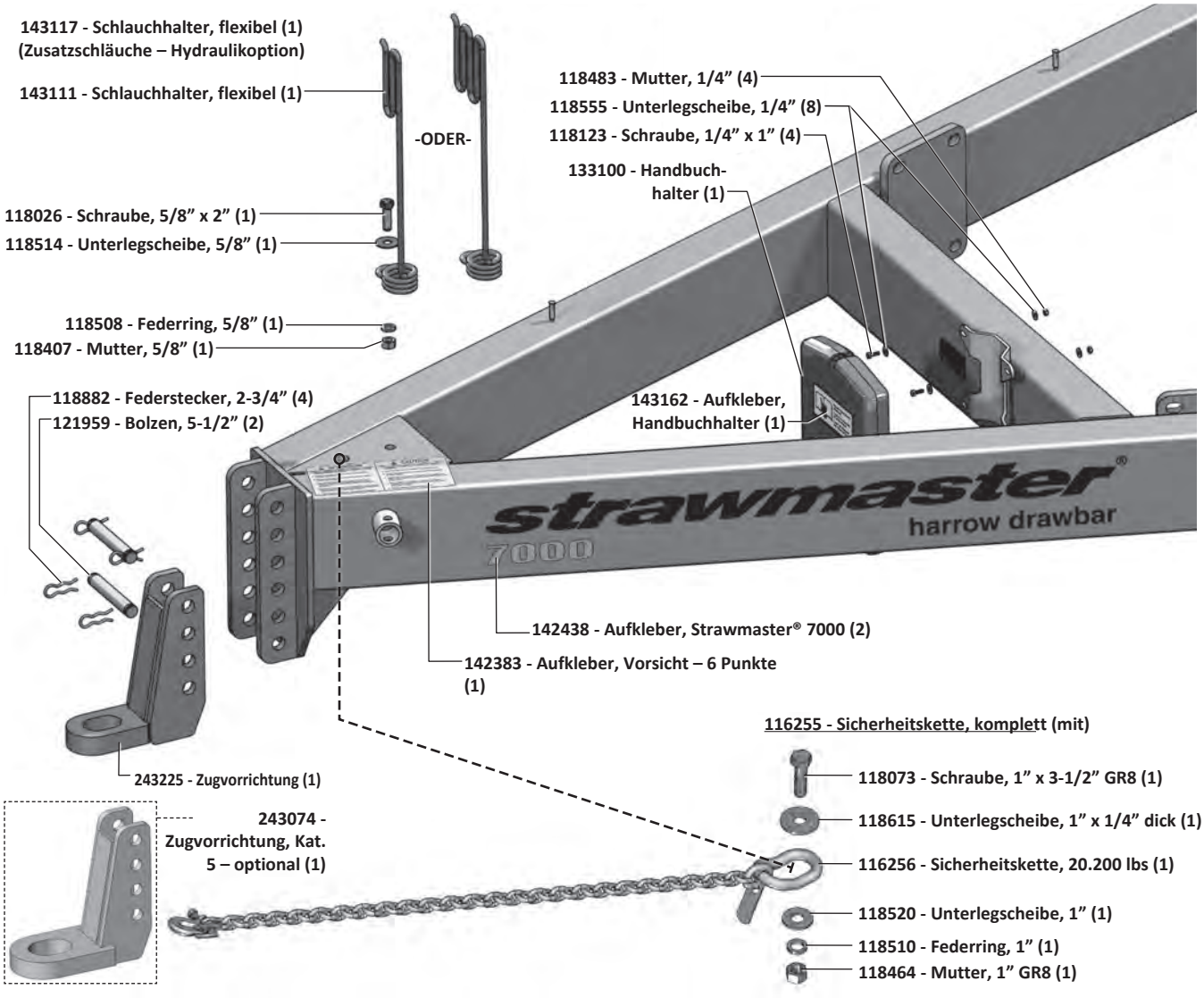
**Hinweis:** Die Modelle 30′ und 50′ brauchen eine Stützradplatte. Für sie gibt es auch optionale Verlängerungen 10′, die hier angebaut werden.

**FACHWERKTRÄGER (je Modell)**

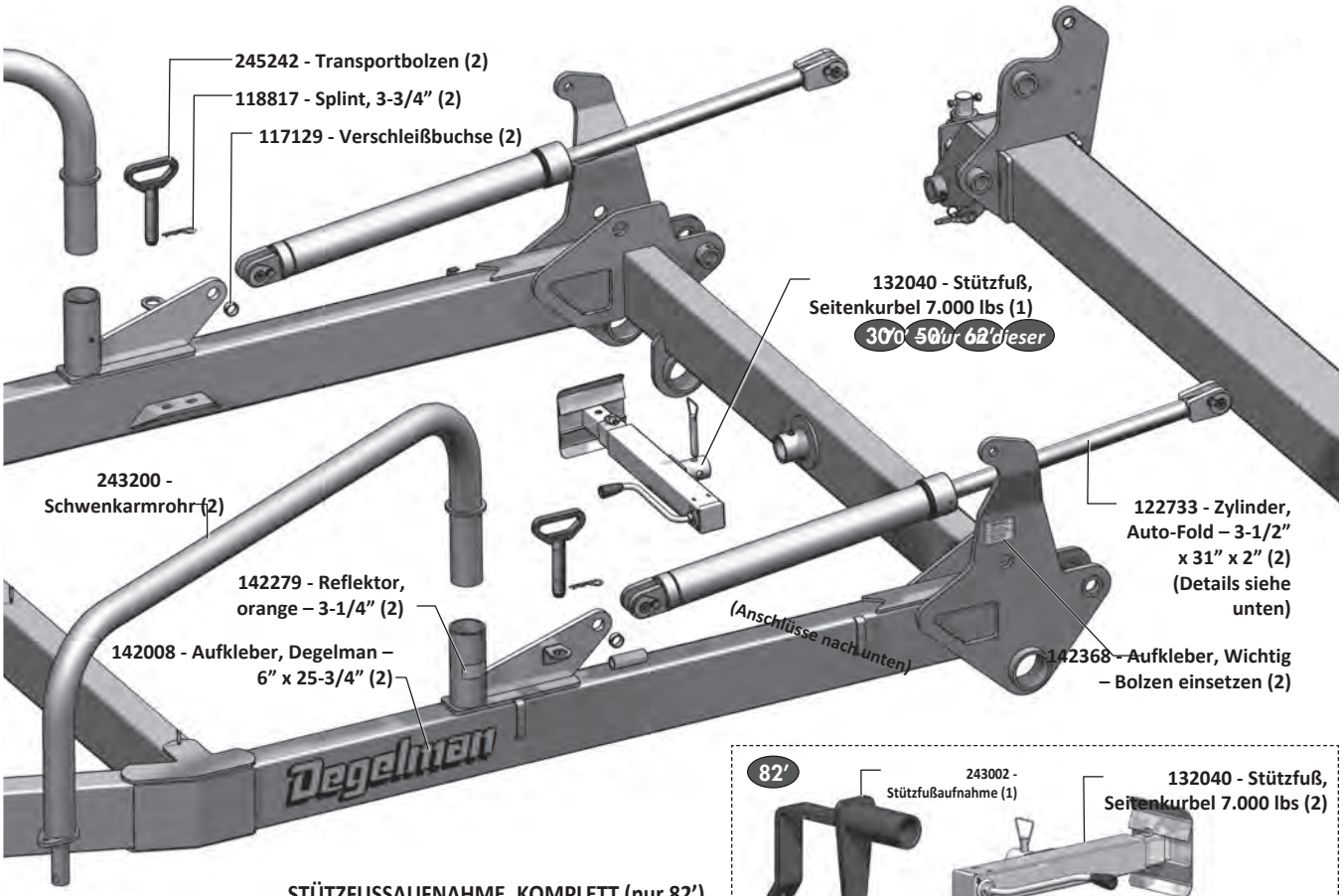


# Fahrgestell – Bauteile



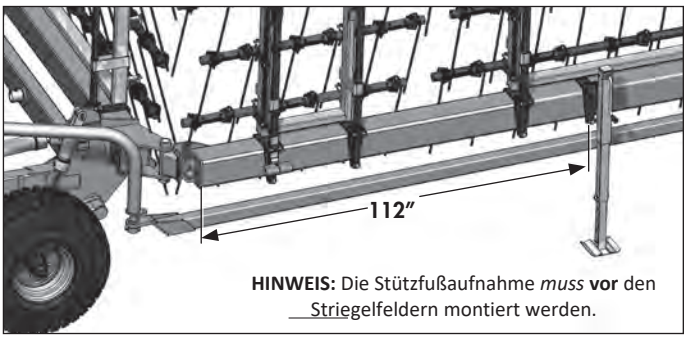
# Fahrgestell – Bauteile & Auto-Fold-Zylinder



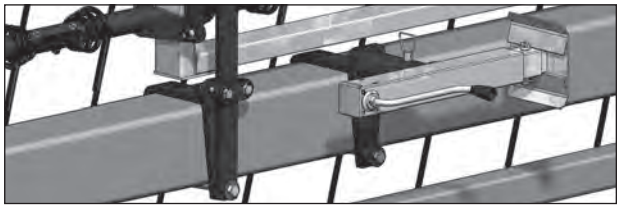




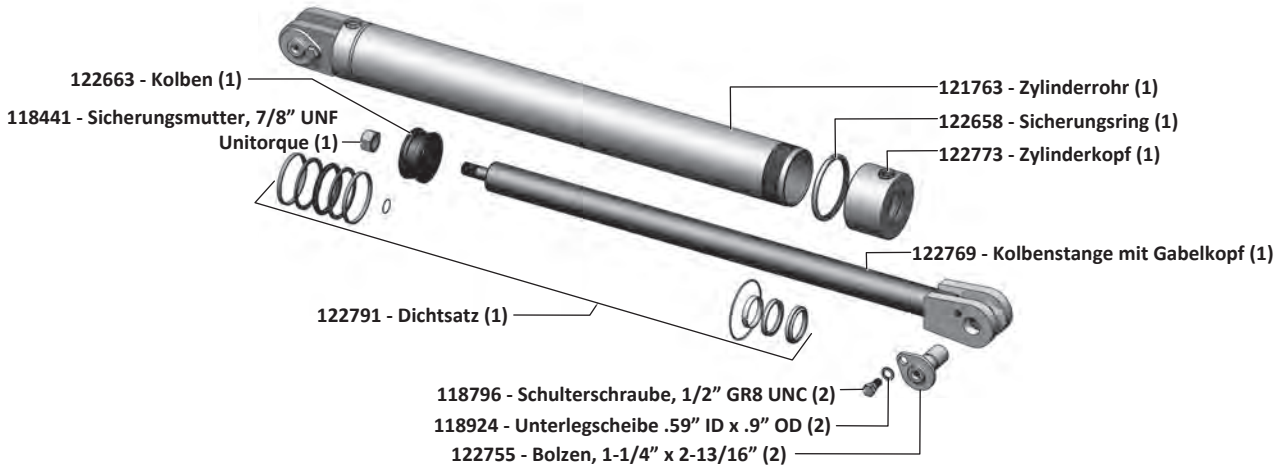
**STÜTZFUSSAUFNAHME, KOMPLETT (nur 82')**




**HINWEIS:** Die Stützfußaufnahme *muss* **vor** den Striegelfeldern montiert werden.

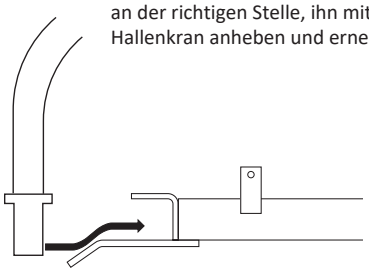


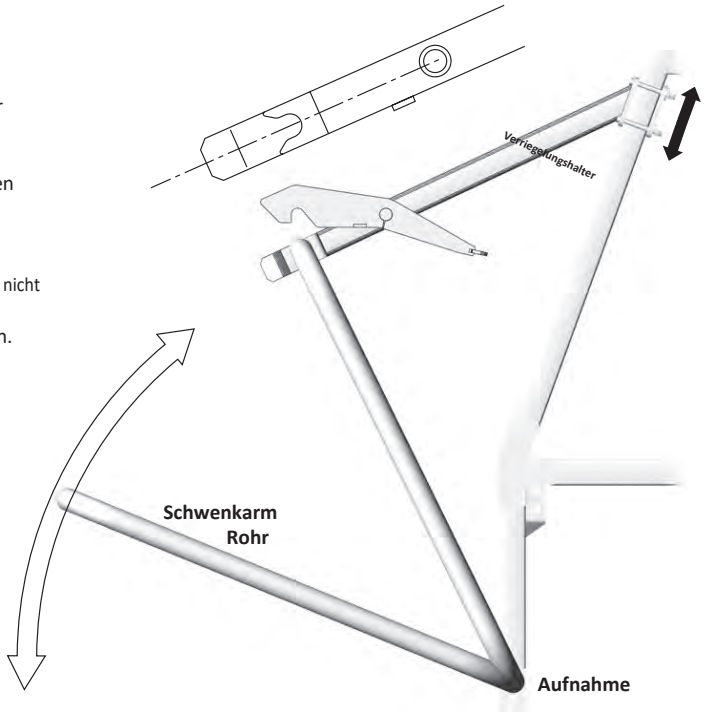
**AUTO-FOLD-ZYLINDER – 122733 – 3-1/2" x 31" x 2"**



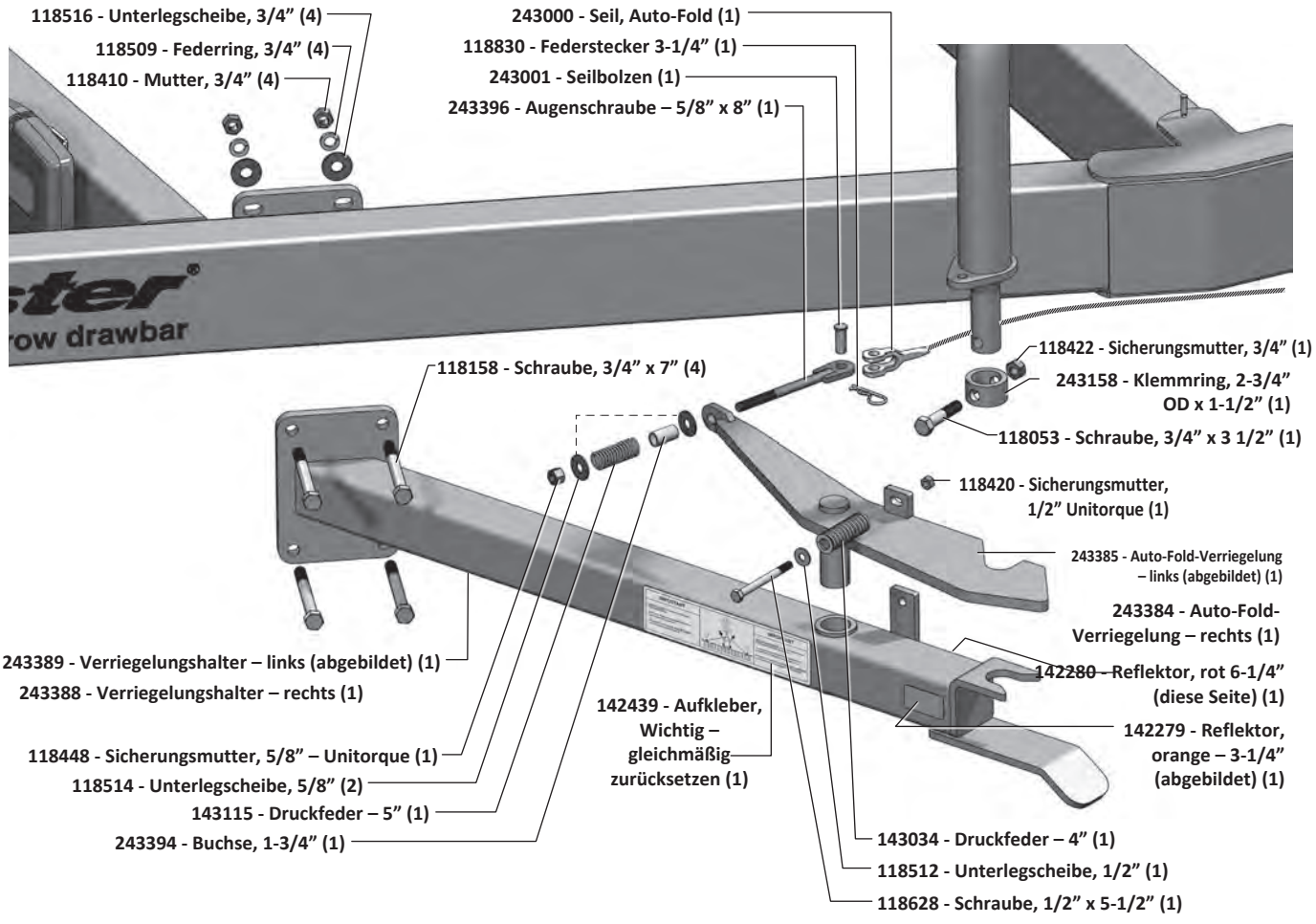
# Auto-Fold-Verriegelung

- Schwenkarmrohr in die Aufnahme stecken.
- Rohr nach vorn drehen, bis es mittig im Schlitz der Verriegelung sitzt.
- Zum Ausrichten den Verriegelungshalter ggf. in den Langlöchern vor- und zurückschieben.
- Der Schwenkarm soll mindestens auf halber Höhe auf das Auflaufblech des Verriegelungshalters treffen. Trifft er es nicht an der richtigen Stelle, ihn mit einem Hallenkran anheben und erneut prüfen.





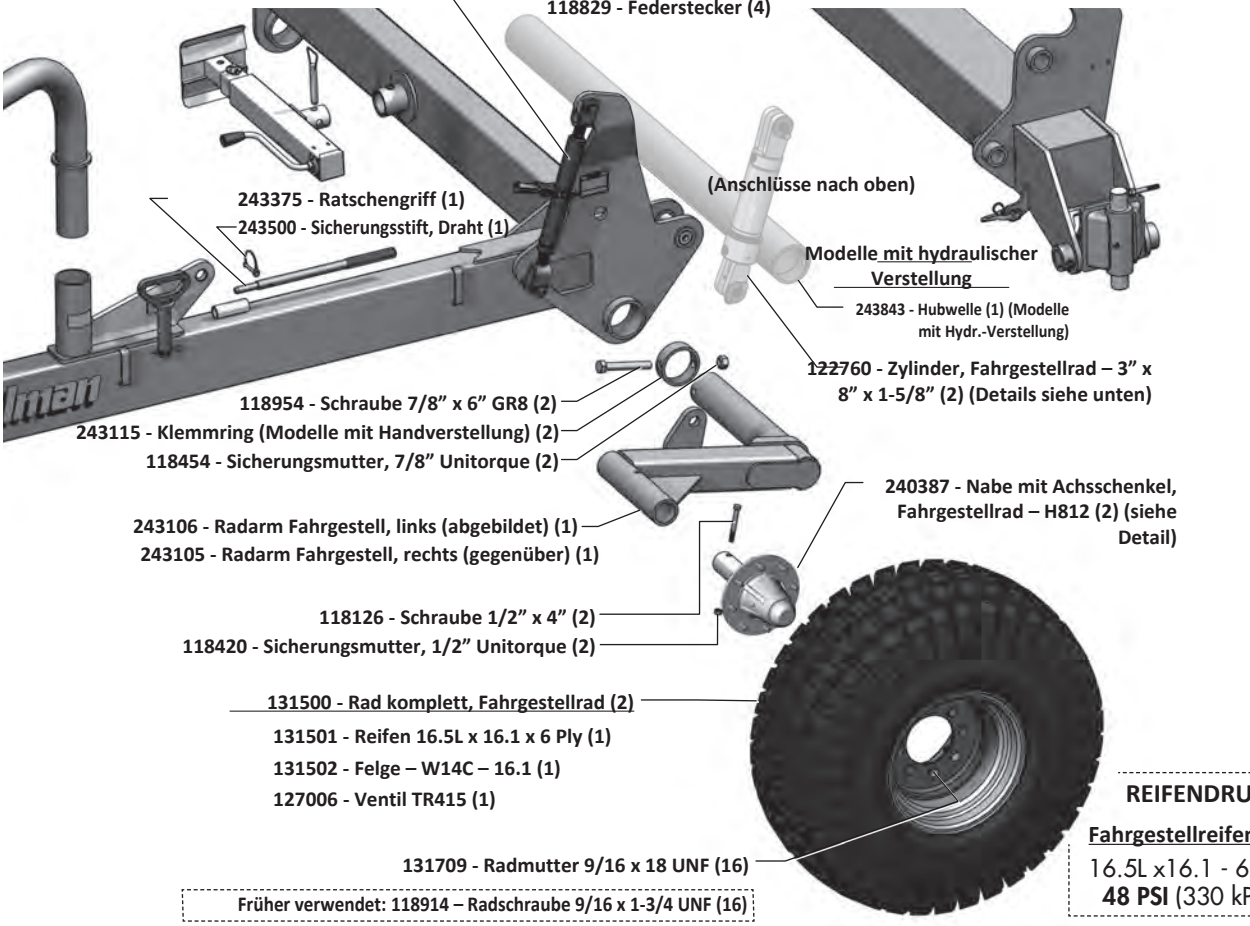

**AUTO-FOLD-VERRIEGELUNG – BAUTEILE (linke Seite abgebildet)**



# Fahrgestellrad – Bauteile & Zylinder

## FAHRGESTELLRAD – BAUTEILE (linke Seite abgebildet)

**HINWEIS:** Strawmaster gibt es mit Verstellung von Hand oder hydraulisch. Fahrgestellhöhe und Zinkenwinkel werden über Ratschenspindeln oder hydraulisch eingestellt.



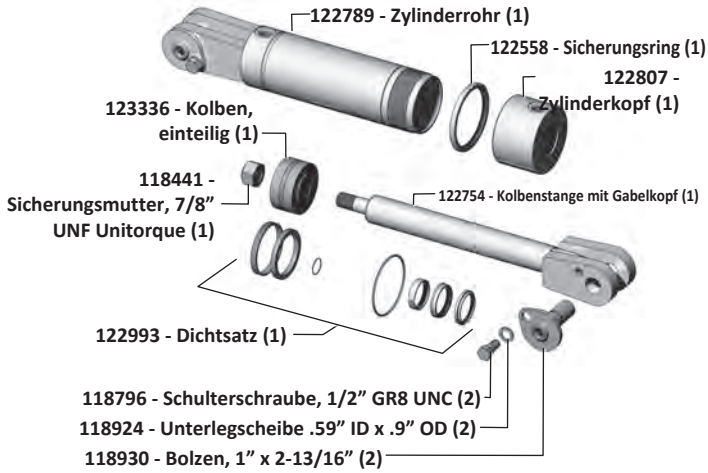

**REIFENDRUCK**

**Fahrgestellreifen:**

16.5L x16.1 - 6 PLY
**48 PSI** (330 kPa)

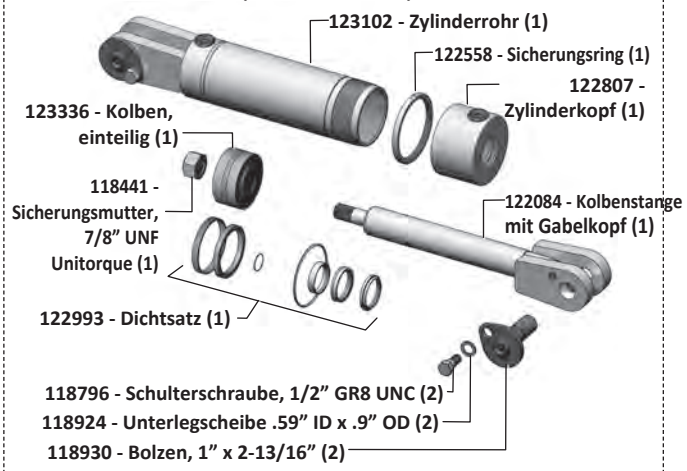
## ZYLINDER FAHRGESTELLRAD

**122760 - 3" x 8" x 1-5/8"**

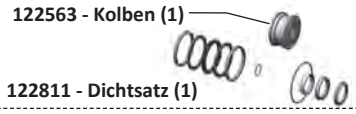



## ZYLINDER FAHRGESTELLRAD – früher verwendet

**122740 - 3" x 8" x 1-5/8" (bis Seriennr. 5979)**

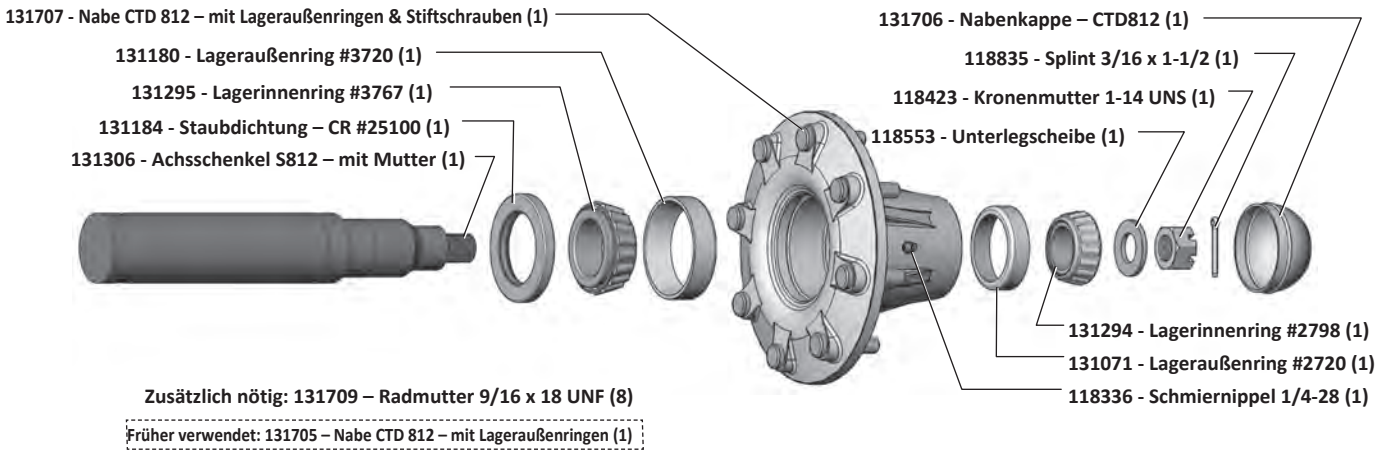



Der Kolben des oben gezeigten Zylinders war früher mehrteilig und brauchte eine 5-teilige Dichtung. Die alten Teile und Nummern:



# Achsschenkel Fahrgestellrad & Mittelbalkengelenk

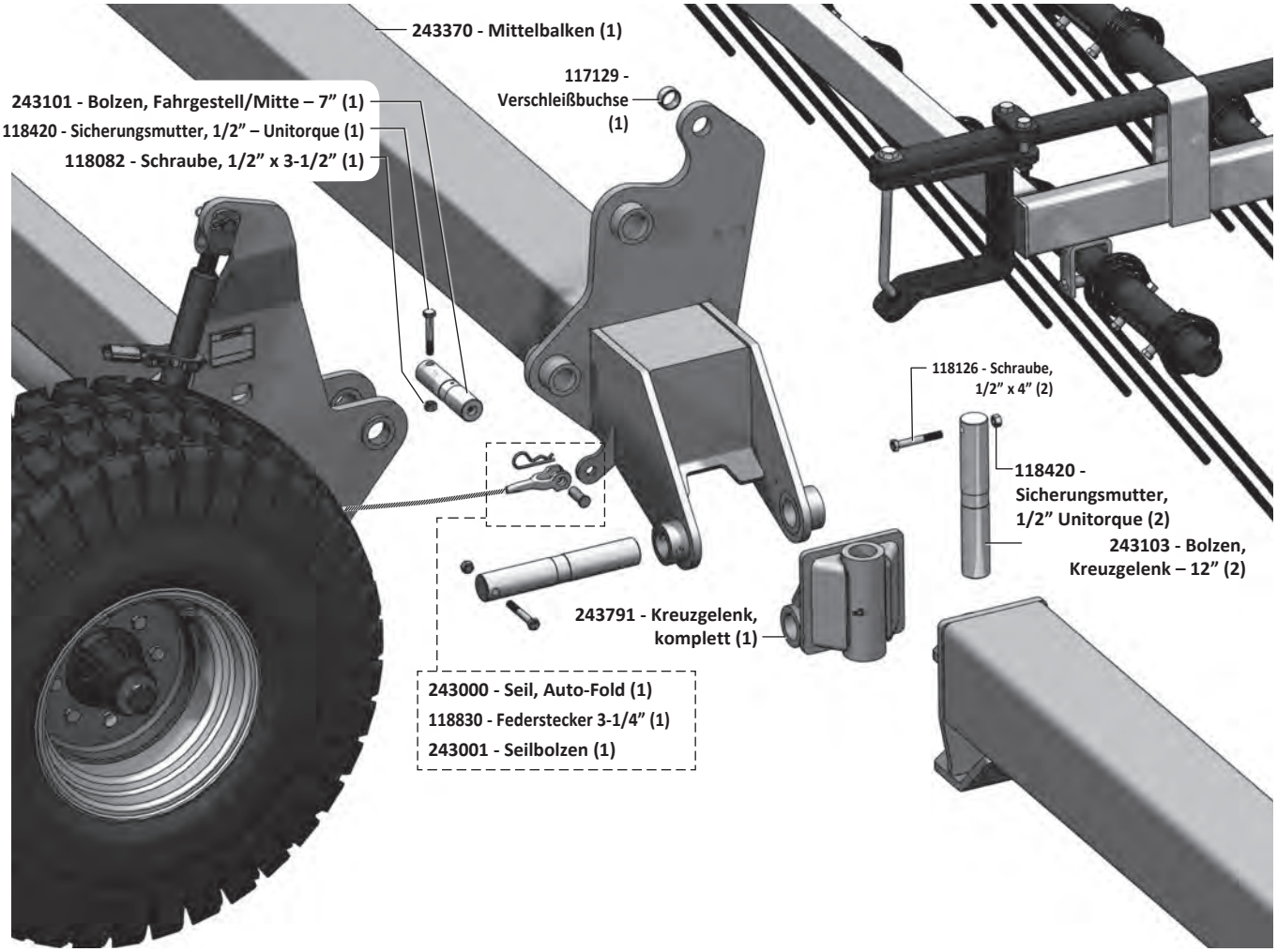
## 240387 - NABE MIT ACHSSCHENKEL, FAHRGESTELLRAD – H812



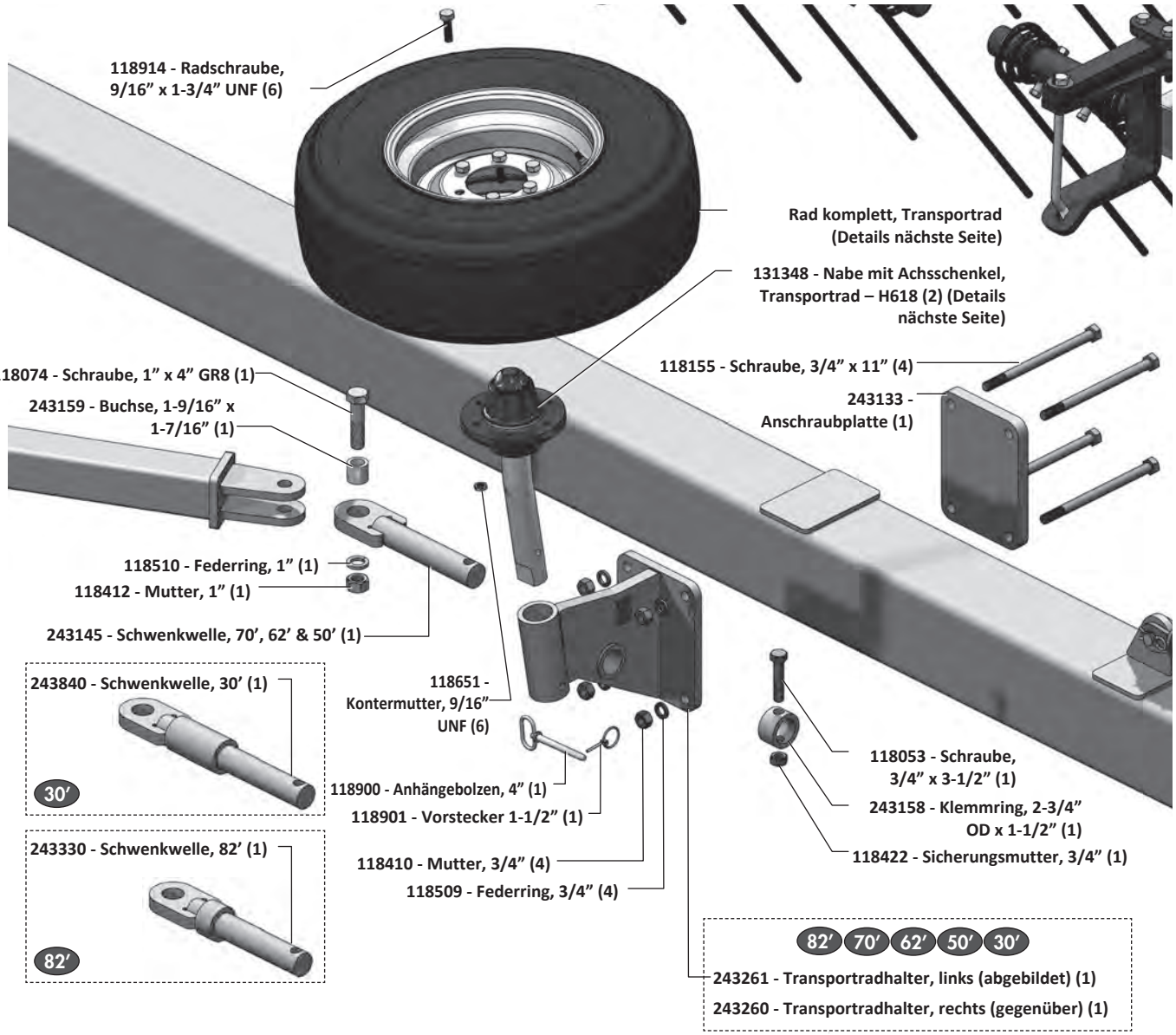

Zusätzlich nötig: 131709 – Radmutter 9/16 x 18 UNF (8)

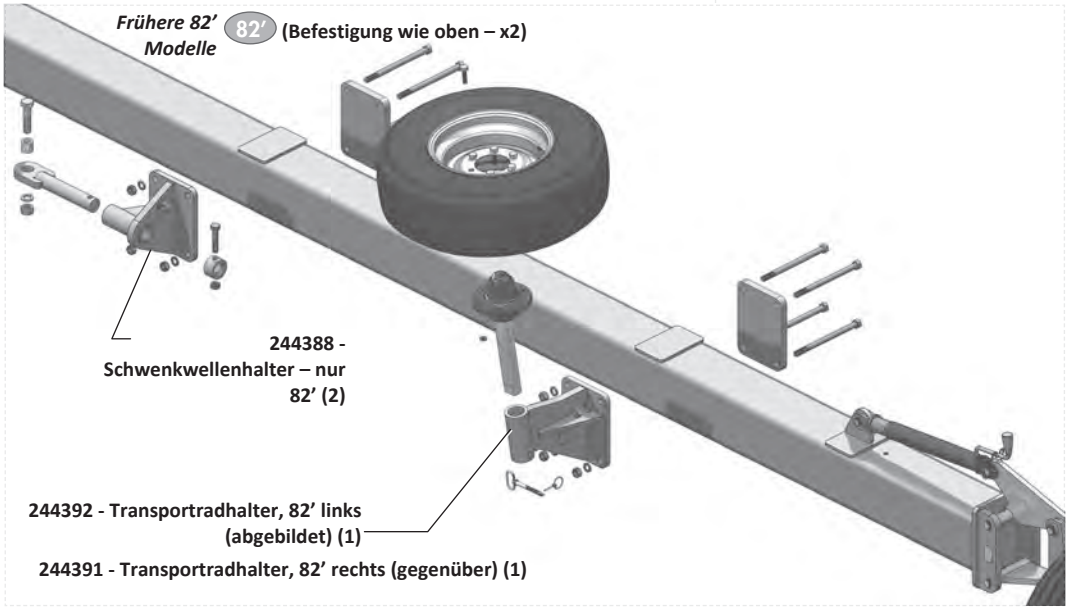
Früher verwendet: 131705 – Nabe CTD 812 – mit Lageraußenringen (1)

## MITTELBALKENGELENK – BAUTEILE (linke Seite abgebildet)



# Transportrad & Fachwerkträger-Halter



# Transportrad – Bauteile

## RAD KOMPLETT, TRANSPORTRAD

70′ 62′ 50′ 30′

**131062 - Transportrad, komplett (2)**
**70′, 62′, 50′, 30′**
**c/w....**
**127003 - Reifen, 9.5L x 15 – 6 PLY (1)**
**131001 - Felge, 6 Loch – 15 (1)**
**127006 - Ventil (1)**

**131509 - Transportrad, komplett (Alternative) (2)**
**70′, 62′, 50′, 30′**
**c/w....**
**131510 - Reifen, 9.5L x 15 – 8 PLY (1)**
**131001 - Felge, 6 Loch – 15 (1)**
**127006 - Ventil (1)**

82′

**131600 - Transportrad, komplett (nur 82′) (2) mit ....**

**131601 - Reifen, 11L x 15 FI – 12 PLY (1)**
**131001 - Felge, 6 Loch – 15 (1)**
**127006 - Ventil (1)**



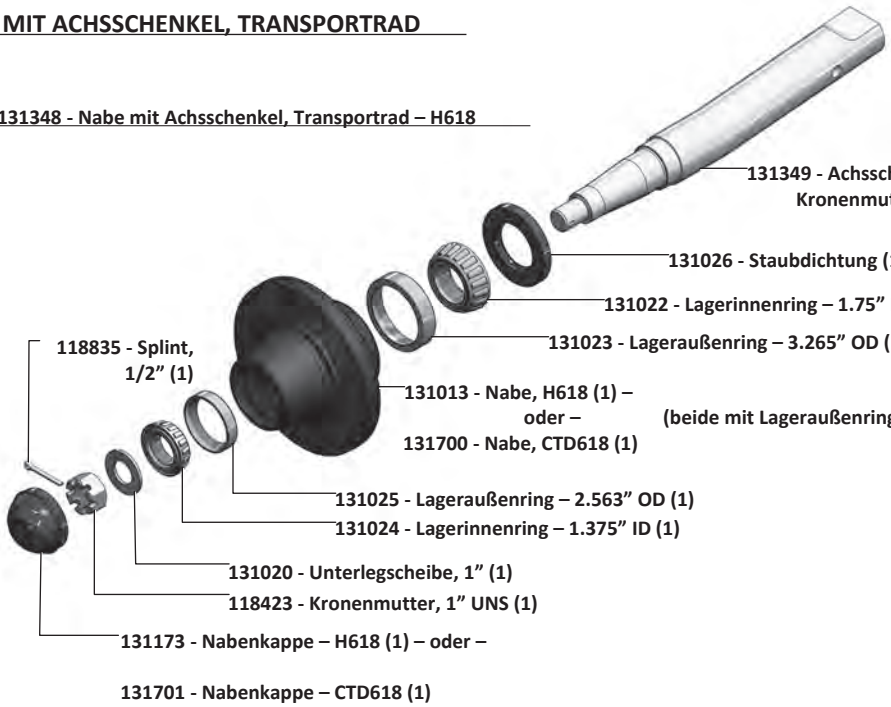

**REIFENDRUCK**

**Transportreifen** (70′, 62′, 50′, 30′):
9.5L x15 - 6 PLY **36 PSI** (248 kPa)
-oder-
9.5L x15 - 8 PLY **60 PSI** (414 kPa)

**Transportreifen** (82′):
11L x15 - 12 PLY **90 PSI** (620 kPa)

## NABE MIT ACHSSCHENKEL, TRANSPORTRAD

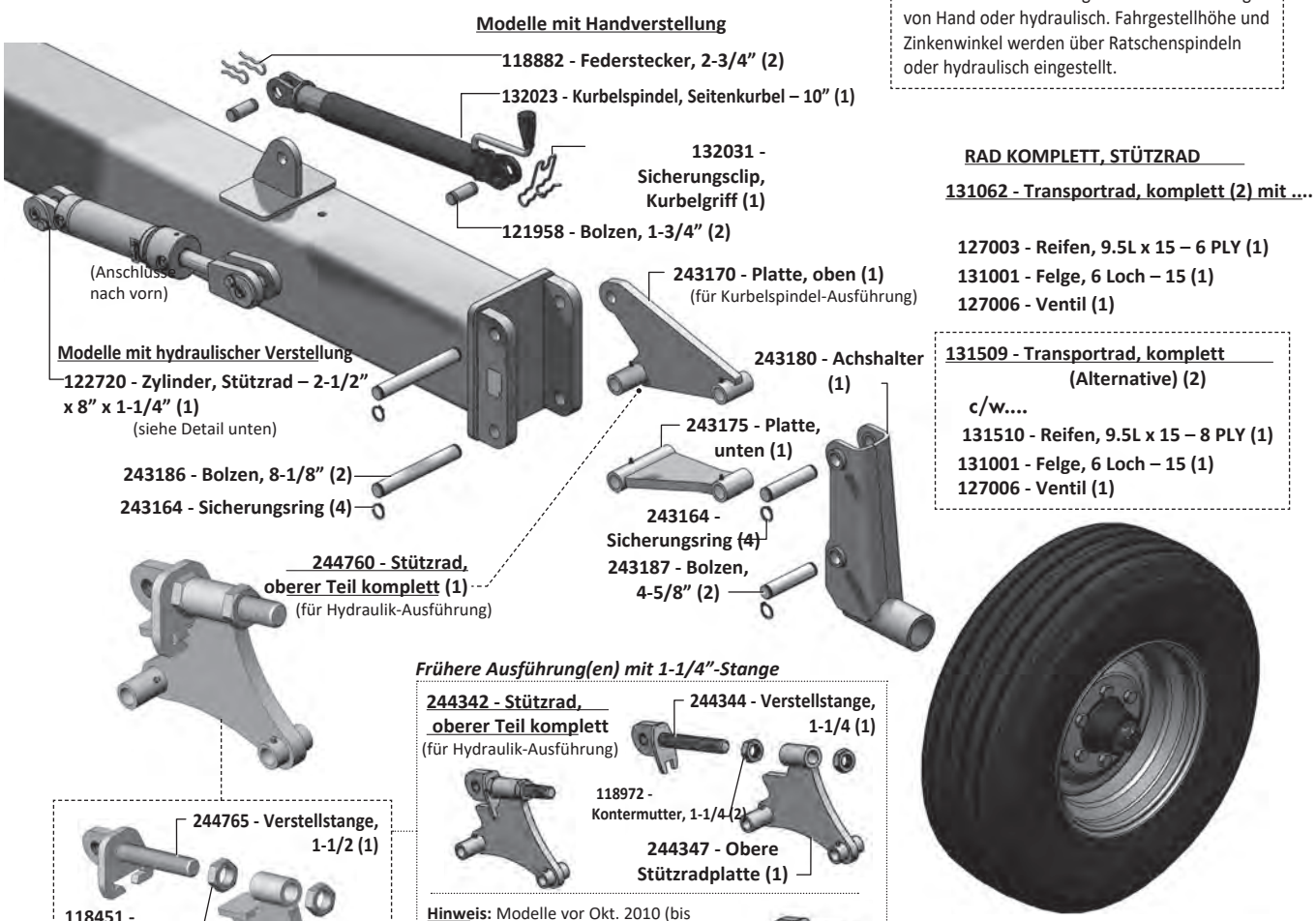
**131348 - Nabe mit Achsschenkel, Transportrad – H618**



# Stützrad – Bauteile

## STÜTZRAD, KOMPLETT (linke Seite abgebildet)

**HINWEIS:** Strawmaster gibt es mit Verstellung von Hand oder hydraulisch. Fahrgestellhöhe und Zinkenwinkel werden über Ratschenspindeln oder hydraulisch eingestellt.




**RAD KOMPLETT, STÜTZRAD**

**131062 - Transportrad, komplett (2) mit ....**

- **127003 - Reifen, 9.5L x 15 – 6 PLY (1)**
- **131001 - Felge, 6 Loch – 15 (1)**
- **127006 - Ventil (1)**

**131509 - Transportrad, komplett (Alternative) (2)**

**c/w....**

- **131510 - Reifen, 9.5L x 15 – 8 PLY (1)**
- **131001 - Felge, 6 Loch – 15 (1)**
- **127006 - Ventil (1)**



***Frühere Ausführung(en) mit 1-1/4"-Stange***




**Hinweis:** Modelle vor Okt. 2010 (bis Seriennr. 5979) haben einen anderen „Zylinder Fahrgestellrad" (122740 – S. 26) und brauchen eine andere obere Stützradplatte:

**244381 - Platte, oben, komplett**

mit gleicher Stange & Muttern wie gezeigt &

**244382 - Obere Stützradplatte**

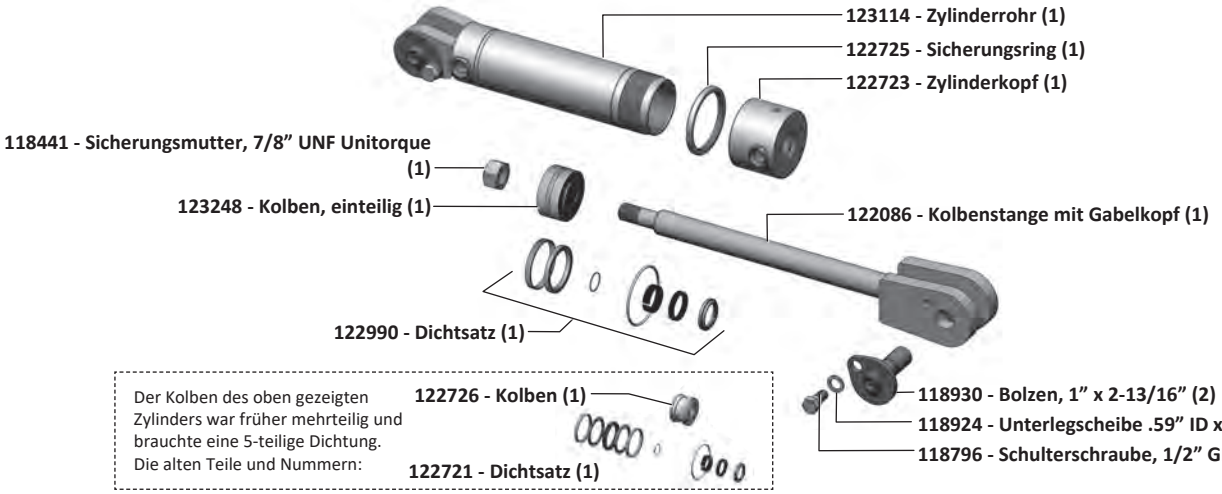
**Reifendruck Stützrad:**

9.5L x15 - 6 PLY **36 PSI** (248 kPa)

-oder-

9.5L x15 - 8 PLY **60 PSI** (414 kPa)

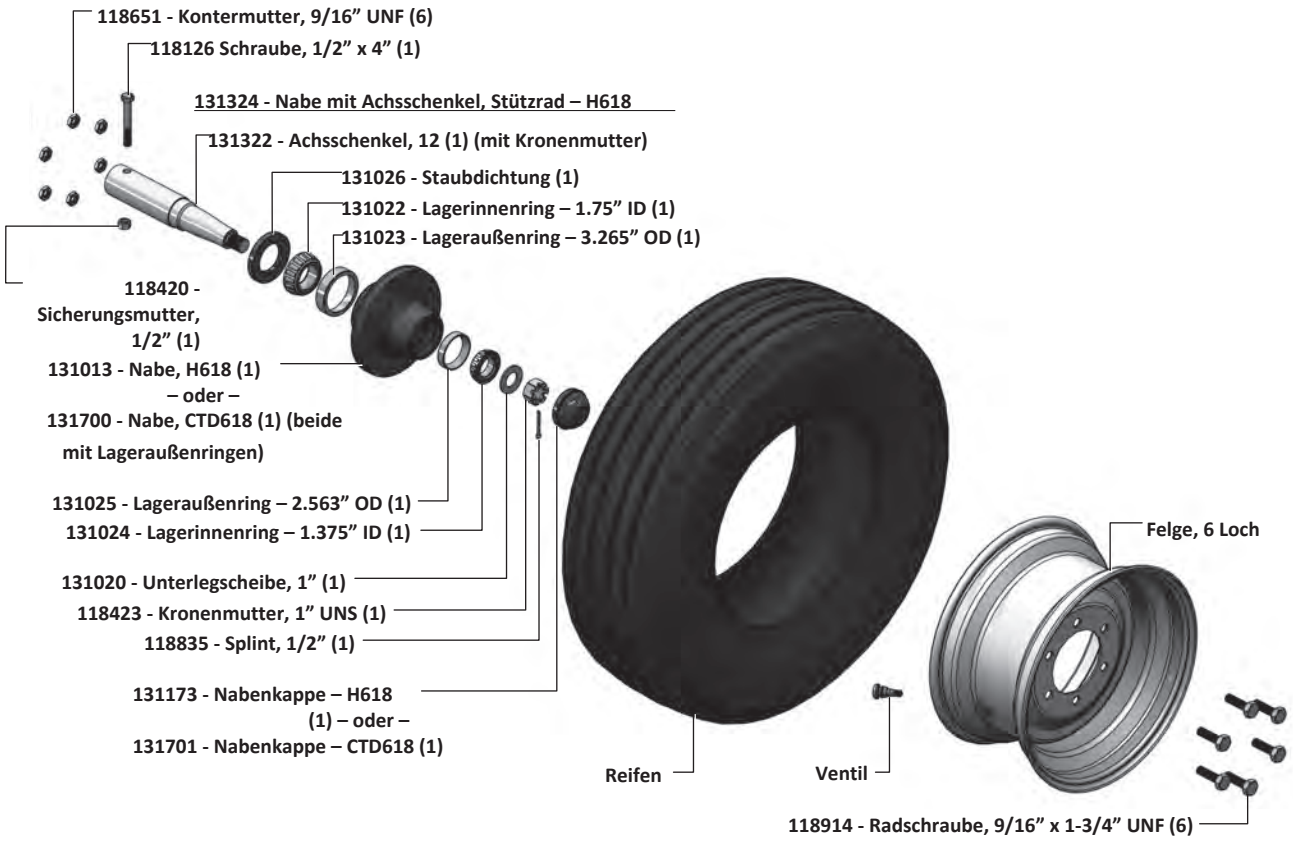
## ZYLINDER STÜTZRAD – 122720 – 2-1/2" x 8" x 1-1/4"



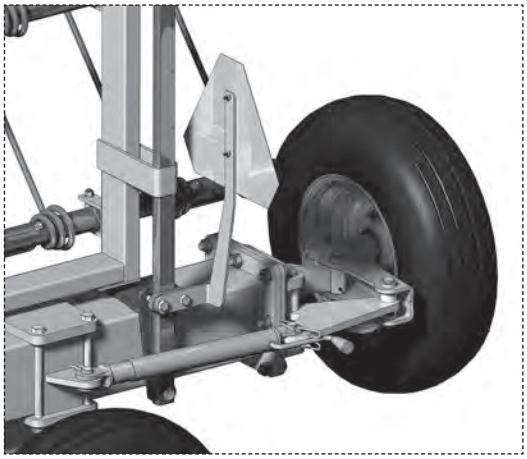

Der Kolben des oben gezeigten Zylinders war früher mehrteilig und brauchte eine 5-teilige Dichtung. Die alten Teile und Nummern:

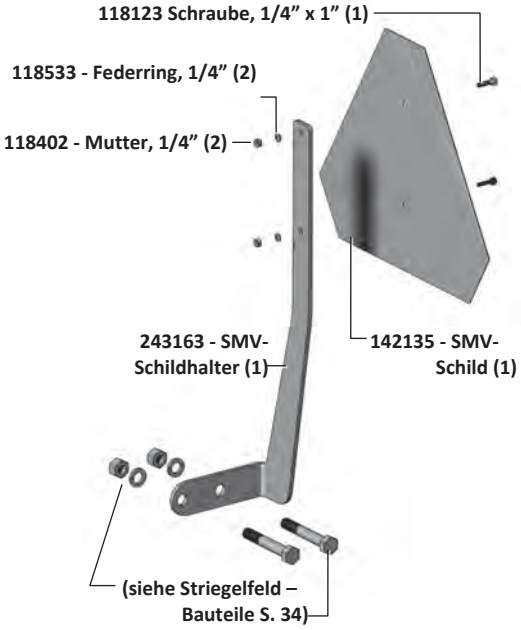
# Stützrad – Bauteile

## STÜTZRAD – BAUTEILE



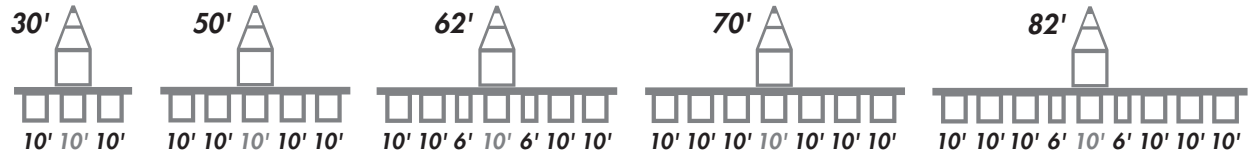

## SMV-Schild (linke Seite)



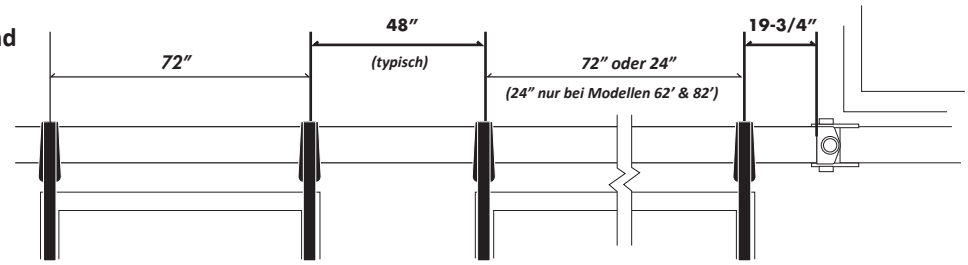


# Striegelfelder & Bauteile

## STRIEGELFELD – ÜBERSICHT




## Typischer Zinkenabstand



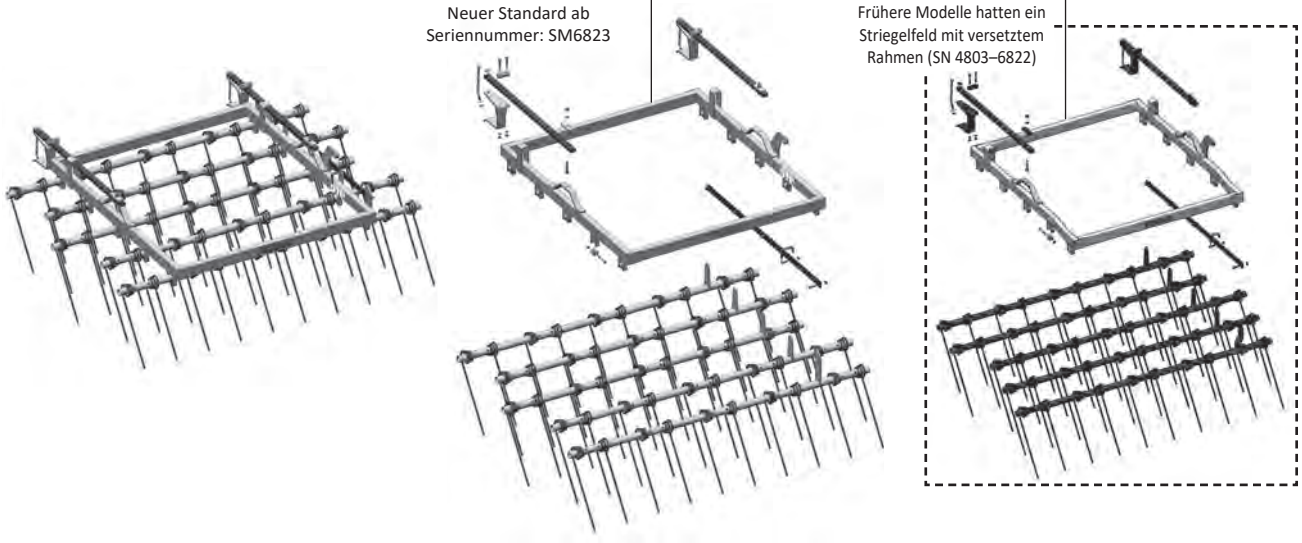

## Striegelfeld 10'

**243035 - Striegelfeld, gerader Rahmen – 10'**

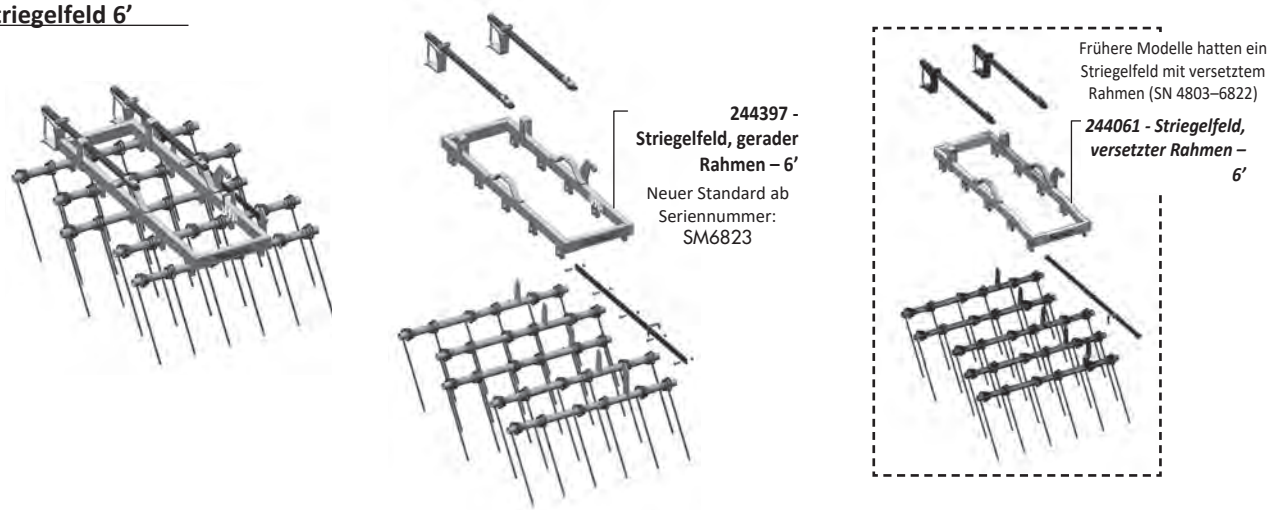
Neuer Standard ab Seriennummer: SM6823

***243257 - Striegelfeld, versetzter Rahmen – 10'***

Frühere Modelle hatten ein Striegelfeld mit versetztem Rahmen (SN 4803–6822)



## Striegelfeld 6'



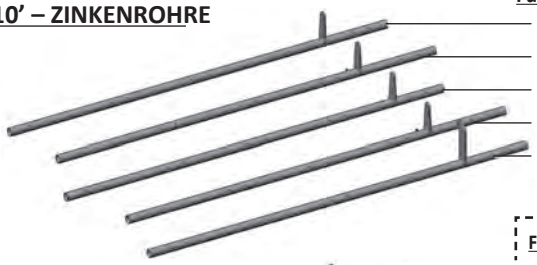
**244397 - Striegelfeld, gerader Rahmen – 6'**

Neuer Standard ab Seriennummer: SM6823

Frühere Modelle hatten ein Striegelfeld mit versetztem Rahmen (SN 4803–6822)

***244061 - Striegelfeld, versetzter Rahmen – 6'***

## STRIEGELFELD 10' – ZINKENROHRE



**Für Striegelfeld mit geradem Rahmen – 10'**

- **243045 - Zinkenrohr, 19" Versatz (1)**
- **243046 - Zinkenrohr, 23" Versatz (1)**
- **243047 - Zinkenrohr, 15" Versatz (1)**
- **243046 - Zinkenrohr, 23" Versatz (1)**
- **243048 - Zinkenrohr, 19" Versatz (1)**

Neuer Standard ab Seriennummer: SM6823

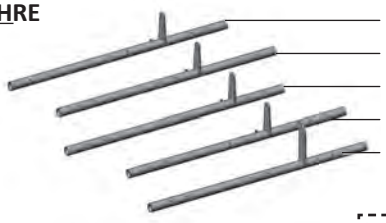


**Für Striegelfeld mit versetztem Rahmen – 10'**

- **243490 - Zinkenrohr, 20-21/32" Versatz (1)**
- **243491 - Zinkenrohr, 15-27/32" Versatz (1)**
- **243492 - Zinkenrohr, 23-1/16" Versatz (1)**
- **243493 - Zinkenrohr, 18-1/4" Versatz (1)**
- **243494 - Zinkenrohr, 14-15/16" Versatz (1)**

Frühere Modelle mit versetztem Rahmen hatten andere Zinkenrohre

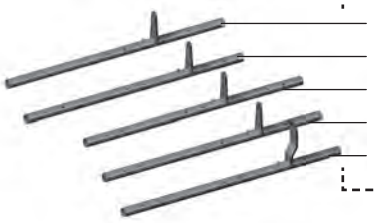
## STRIEGELFELD 6' – ZINKENROHRE



**Für Striegelfeld mit geradem Rahmen – 6'**

- **244400 - Zinkenrohr, 19" Versatz (1)**
- **244401 - Zinkenrohr, 23" Versatz (1)**
- **244402 - Zinkenrohr, 15" Versatz (1)**
- **244401 - Zinkenrohr, 23" Versatz (1)**
- **244403 - Zinkenrohr, 19" Versatz (1)**

Neuer Standard ab Seriennummer: SM6823



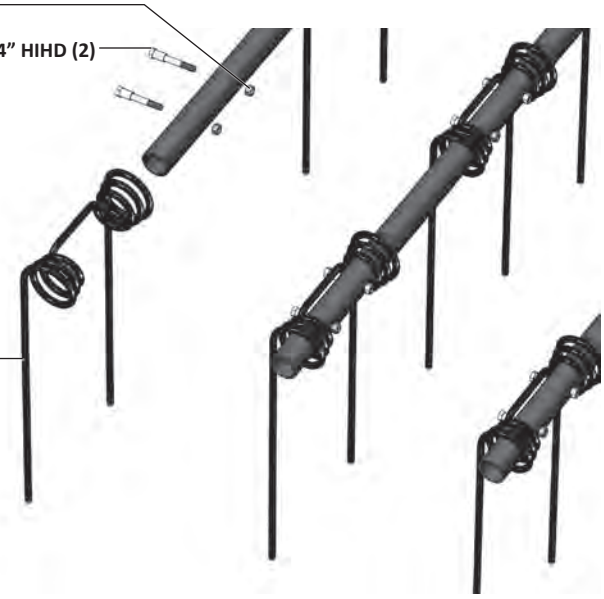
**Für Striegelfeld mit versetztem Rahmen – 6'**

- **244068 - Zinkenrohr, 20-21/32" Versatz (1)**
- **244069 - Zinkenrohr, 15-27/32" Versatz (1)**
- **244070 - Zinkenrohr, 23-1/16" Versatz (1)**
- **244071 - Zinkenrohr, 18-1/4" Versatz (1)**
- **244072 - Zinkenrohr, 14-15/16" Versatz (1)**

Frühere Modelle mit versetztem Rahmen hatten andere Zinkenrohre

## BEFESTIGUNG DER ZINKEN

- **118420 - Sicherungsmutter, 1/2" (2)**
- **118706 - Schraube, 1/2" x 2-3/4" HIHD (2)**



## ZINKEN-AUSFÜHRUNGEN

**BENÖTIGTE ZINKENZAHL**

| 30' | 50' | 62' | 70' | 82' |
|---|---|---|---|---|
| 75 | 125 | 155 | 175 | 205 |

(Feld 10' – 25 Zinken) (Feld 6' – 15 Zinken)

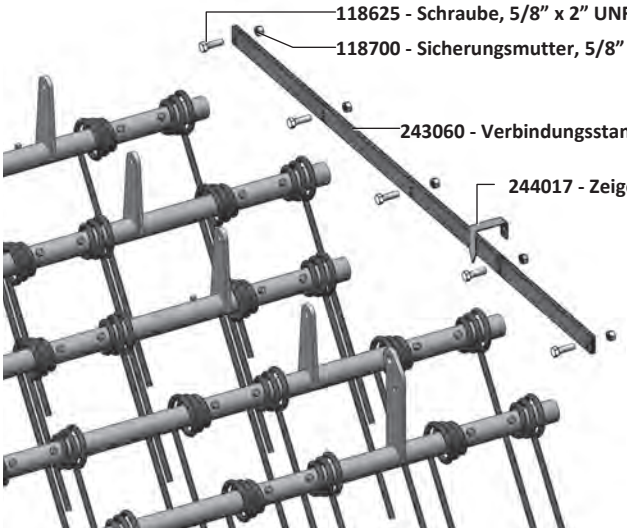
**STANDARD**

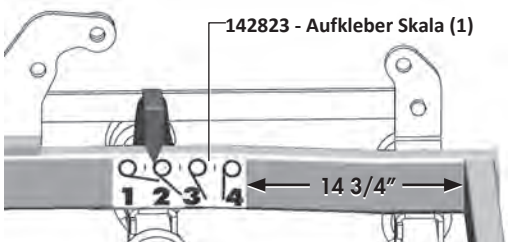
- **143113 - 5/8 Zinke, gerade (1)**

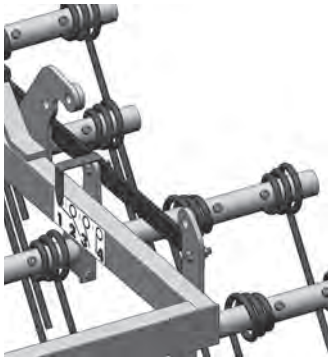
**WEITERE AUSFÜHRUNGEN** (Verfügbarkeit erfragen)

- **143112 - 9/16 Zinke, gerade (1)**
- **143110 - 9/16 Zinke, gebogen (1)**
- **143501 - 5/8 Zinke, gerade – mit Verschleißspitze (1)**

## VERBINDUNGSSTANGE ZINKENWINKEL – TYPISCH

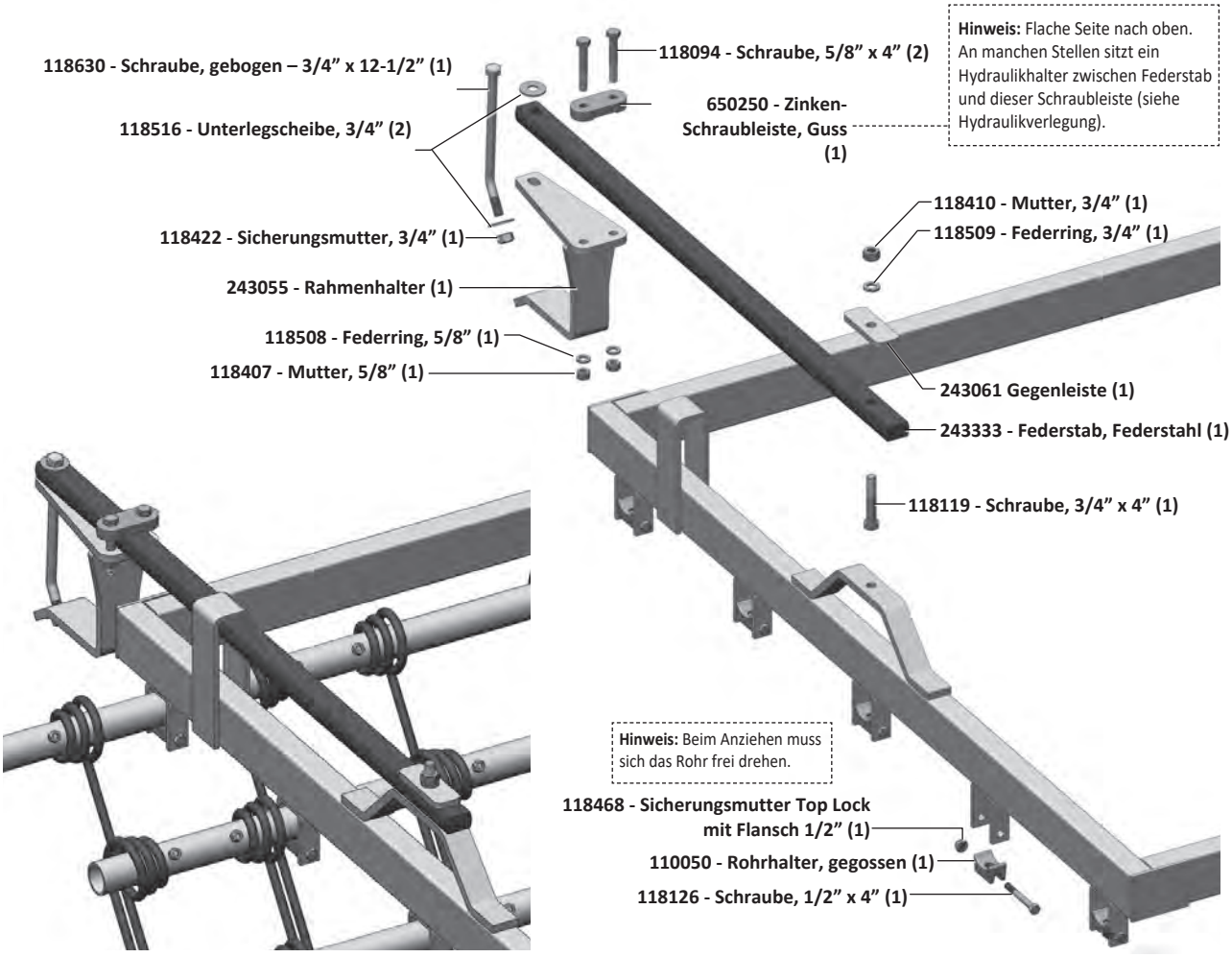





## BEFESTIGUNG STRIEGELFELD AM RAHMEN – TYPISCH

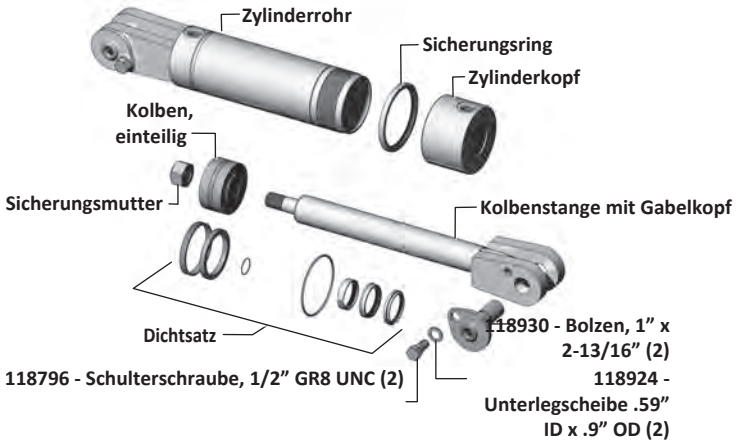



**Hinweis:** Flache Seite nach oben. An manchen Stellen sitzt ein Hydraulikhalter zwischen Federstab und dieser Schraubleiste (siehe Hydraulikverlegung).

**Hinweis:** Beim Anziehen muss sich das Rohr frei drehen.

# Gleichlaufzylinder – Bauteile

**DEGELMAN-GLEICHLAUFZYLINDER** (siehe Tabelle unten)




**MONARCH-GLEICHLAUFZYLINDER**

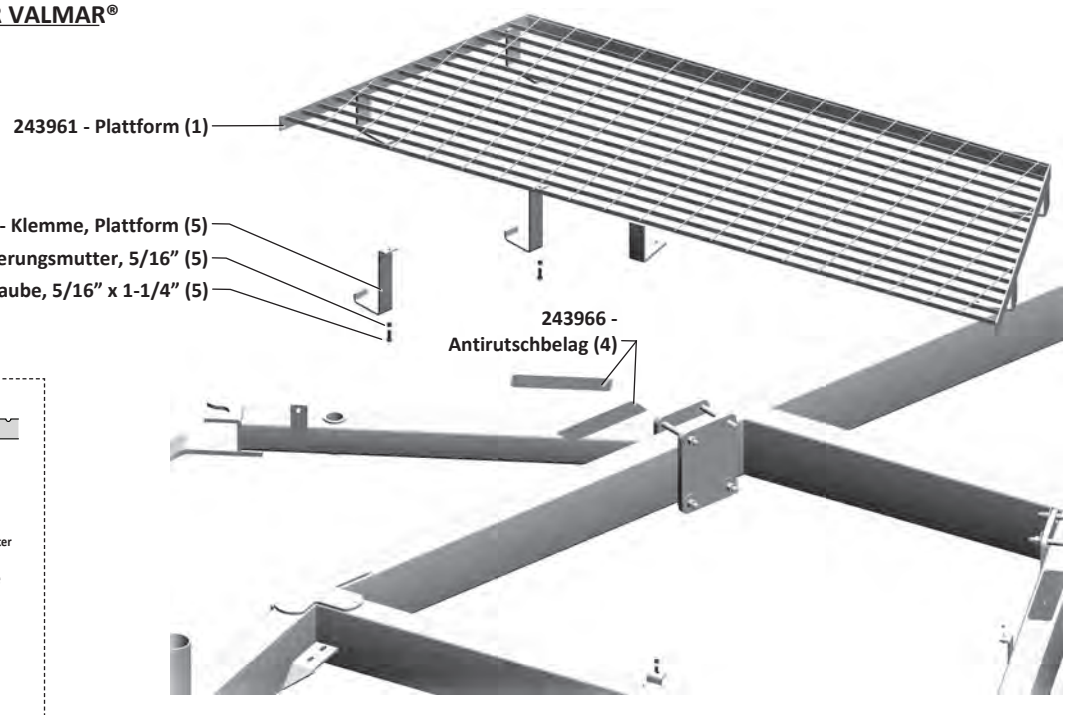


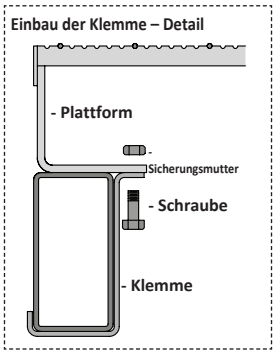
| Monarch Zylinder-Nr. | Hydraulikzylinder Beschreibung |
|---|---|
| 122120 | 2-1/2" x 8 x 1-1/8 "R" |
| 122130 | 2-3/4" x 8 x 1-1/8 "R" |
| 122140 | 3" x 8 x 1-1/4 "R" |
| 122150 | 3-1/4" x 8 x 1-1/4 "R" |
| 122160 | 3-1/2" x 8 x 1-1/4 "R" |
| 122170 | 3-3/4" x 8 x 1-3/8 "R" |
| 122180 | 4" x 8 x 1-3/8 "R" |
| 122190 | 4-1/4" x 8 x 1-1/2 "R" |
| 122195 | 4-1/2" x 8 x 1-1/2 "R" |

| Degelman Zylinder-Nr. | Hydraulikzylinder Beschreibung | Zylinderrohr | Kolbenstange mit Gabelkopf | Zylinderkopf | Sicherungsring | Kolben | Dichtsatz | Sicherungsmutter |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 123225 | 2-1/2" x 8 x 1-1/8 "R" | 123234 | 123267 | 123253 | 123259 | 123248 | 122979 | 118441 |
| 123226 | 2-3/4" x 8 x 1-1/8 "R" | 123284 | 123267 | 123294 | 123290 | 123257 | 122991 | 118441 |
| 122830 | 3" x 8 x 1-1/4 "R" | 122832 | 122085 | 122799 | 122558 | 123336 | 122992 | 118441 |
| 122836 | 3-1/4" x 8 x 1-1/4 "R" | 122838 | 122085 | 122840 | 122842 | 123337 | 122994 | 118441 |
| 122850 | 3-1/2" x 8 x 1-1/4 "R" | 122852 | 122834 | 122856 | 122858 | 123338 | 122995 | 118441 |
| 123258 | 3-3/4" x 8 x 1-3/8 "R" | 123306 | 123307 | 123313 | 123315 | 123276 | 122996 | 123269 |
| 123275 | 4" x 8 x 1-3/8 "R" | 123317 | 123307 | 123321 | 123319 | 123286 | 122997 | 123269 |
| 123278 | 4-1/4" x 8 x 1-1/2 "R" | 123323 | 123325 | 123329 | 123327 | 123299 | 122998 | 123269 |
| 123300 | 4-1/2" x 8 x 1-1/2 "R" | 123331 | 123325 | 123333 | 123335 | 123311 | 122999 | 123269 |

# Zubehör (optional)

**PLATTFORM FÜR VALMAR®**



# Auto-Fold-Zylinder – Schlauchverlegung

## AUTO-FOLD-ZYLINDER – SCHLAUCHVERLEGUNG

**122733 - Zylinder, 3-1/2" x 31" x 2" (2)**

(183) **126567 - Schlauch, 1/2 x 183 (2)**

(174) **126600 - Schlauch, 1/2 x 174 (1)**

(140) **126599 - Schlauch, 1/2 x 140 (1)**

(86) **126598 - Schlauch, 1/2 x 86 (1)**

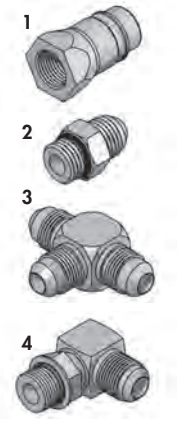
(52) **126597 - Schlauch, 1/2 x 52 (1)**

1 **141581 - Kupplungsstecker – 3/4 ORB (2)**

2 **141515 - Nippel, 3/4 JIC-m x ORB (2)**

3 **141501 - T-Stück, 3/4 JIC-m (2)**

4 **141504 - Winkel 90°, 3/4 JIC-m x ORB (4)**




**243853 - Schlauchclip, 3 Schläuche (3 oder 5)**

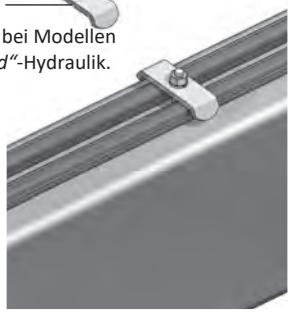
Hinweis: Dreifach-Clip bei Modellen mit *„Hydraulischem Hub"* (3) und *„Gleichlaufzylindern"* (5)

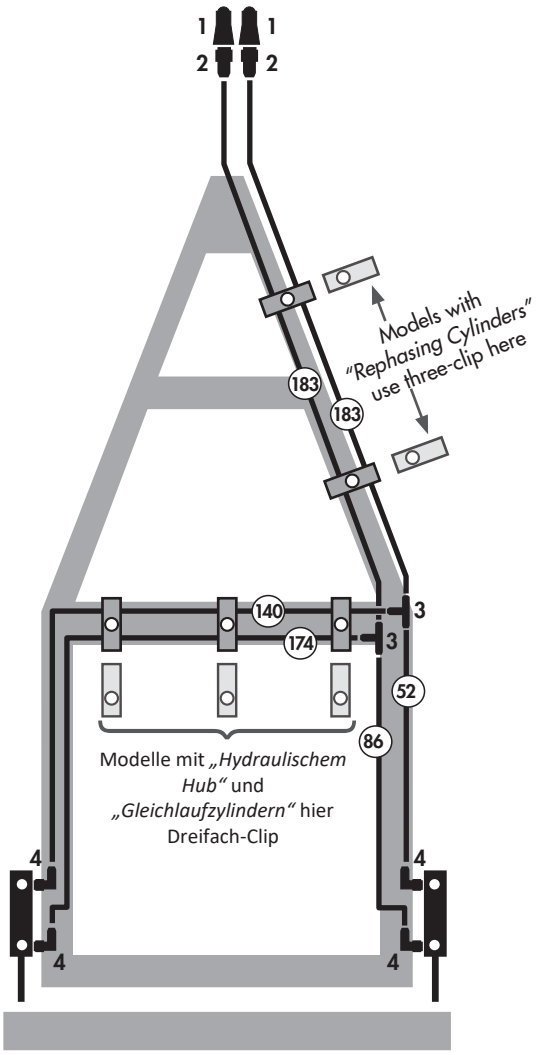
**118427 - Mutter, 5/16" (5)**

**118530 - Federring, 5/16" (5)**

**650256 - Schlauchclip, 2 Schläuche (5 oder 2)**

Hinweis: Standard-Zweifach-Clip bei Modellen nur mit serienmäßiger *„Auto-Fold"*-Hydraulik.





# Hubzylinder – Schlauchverlegung (optional)

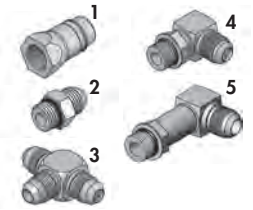
## Hydraulikzylinder

123640 - Zylinder Fahrgestellrad, 3” x 8” x 1-1/4” (2)

123639 - Zylinder Stützrad, 2-3/4” x 8” x 1-1/4” (2)

## Hydraulikverschraubungen

| | | |
|---|---|---|
| 1 | 141581 - Kupplungsstecker – 3/4 ORB | (2) |
| 2 | 141515 - Nippel, 3/4 JIC-m x ORB | (2) |
| 3 | 141501 - T-Stück, 3/4 JIC-m | (2) |
| 4 | 141504 - Winkel 90°, 3/4 JIC-m x ORB | (6) |
| 5 | 141580 - Winkel 90°, 3/4 JIC-m x ORB 2-1/2 | (2) |




## Gemeinsame Schläuche

(186) 126612 - Schlauch, 1/2 x 186 (2)

(311) 126610 - Schlauch, 1/2 x 311 (1)

(98) 126611 - Schlauch, 1/2 x 98 (1)

## Schläuche je Modell

| | A | B | C |
|---|---|---|---|
| 30′ | 198 (2) | 168 (1) | 228 (1) |
| 50′ | 318 (2) | 288 (1) | 348 (1) |
| 62′ | 390 (2) | 360 (1) | 420 (1) |
| 70′ | 436 (2) | 408 (1) | 466 (1) |
| 82′ | 510 (2) | 480 (1) | 540 (1) |

126626 - Schlauch, 3/8 x 168 (1)

126643 - Schlauch, 3/8 x 198 (1)

126607 - Schlauch, 3/8 x 228 (1)

126620 - Schlauch, 3/8 x 288 (1)

126088 - Schlauch, 3/8 x 318 (1)

126556 - Schlauch, 3/8 x 348 (1)

126092 - Schlauch, 3/8 x 360 (1)

126662 - Schlauch, 3/8 x 390 (1)

126617 - Schlauch, 3/8 x 408 (1)

126663 - Schlauch, 3/8 x 420 (1)

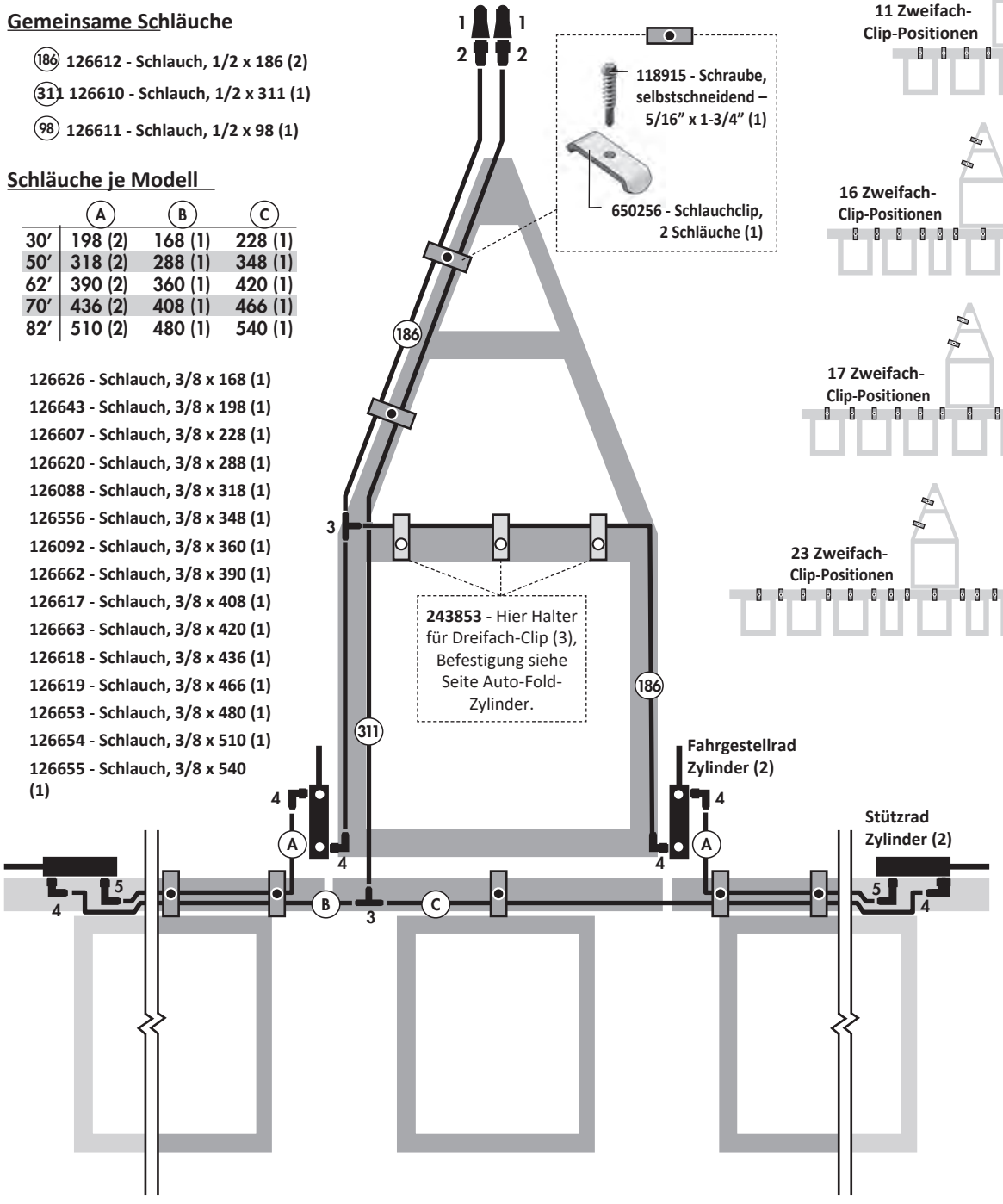
126618 - Schlauch, 3/8 x 436 (1)

126619 - Schlauch, 3/8 x 466 (1)

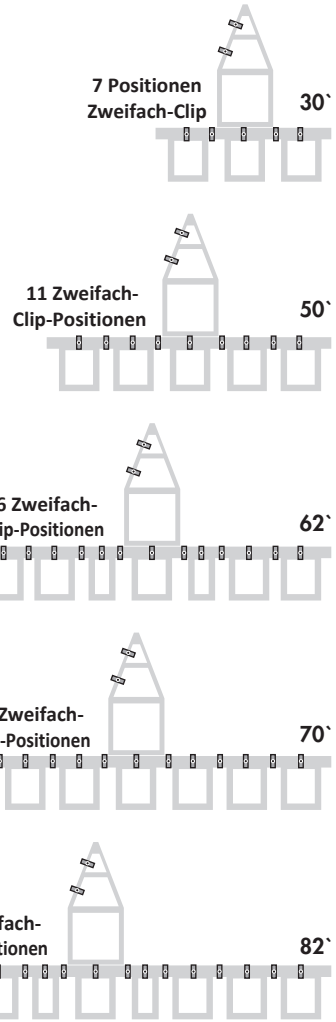
126653 - Schlauch, 3/8 x 480 (1)

126654 - Schlauch, 3/8 x 510 (1)

126655 - Schlauch, 3/8 x 540 (1)




## Positionen Zweifach-Clip



# Gleichlaufhydraulik Modelle 30', 50' & 62' (optional)

## Gleichlaufzylinder

**Hinweis:** ***Der kleinste Zylinder (2-1/2") sitzt immer am äußersten linken Striegelfeld; nach rechts werden die Zylinder schrittweise größer. Größere Strawmaster brauchen mehr Zylinder, siehe unten.***

| Degelman Zylinder-Nr. | Monarch Zylinder-Nr. | Hydraulikzylinder Beschreibung |
|---|---|---|
| 123225 | 122120 | 2-1/2" x 8 x 1-1/8 "R" |
| 123226 | 122130 | 2-3/4" x 8 x 1-1/8 "R" |
| 122830 | 122140 | 3" x 8 x 1-1/4 "R" |
| 122836 | 122150 | 3-1/4" x 8 x 1-1/4 "R" |
| 122850 | 122160 | 3-1/2" x 8 x 1-1/4 "R" |
| 123258 | 122170 | 3-3/4" x 8 x 1-3/8 "R" |
| 123275 | 122180 | 4" x 8 x 1-3/8 "R" |

## Hydraulikverschraubungen

**Hinweis:** ***Die Nummern hängen von der Anzahl der Gleichlaufzylinder ab.***




1 **141581 - Kupplungsstecker – 3/4 ORB**

2 **141515 - Nipplel, 3/4 JIC-m x ORB**

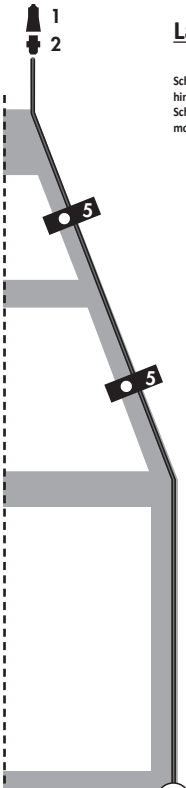
3 **141504 - Winkel 90°, 3/4 JIC-m x ORB**

## Hydraulikschläuche

**Hinweis:** ***Die Teilenummern der Ersatzschläuche stehen unten. Welche Schläuche Sie brauchen, zeigt die Zeichnung für Ihr Modell.***

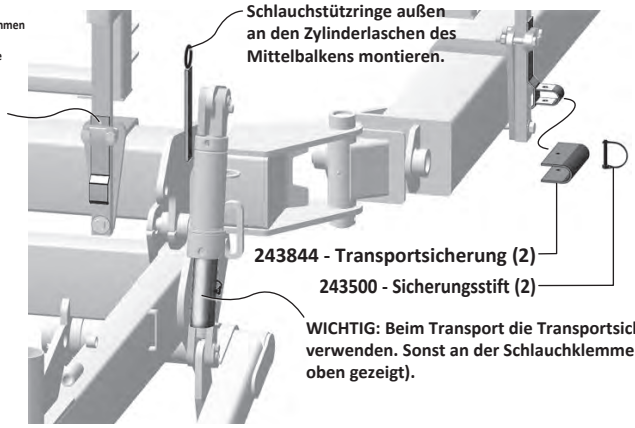
**126623 - Schlauch, 3/8 x 212**
**126080 - Schlauch, 3/8 x 258**
**126620 - Schlauch, 3/8 x 288**
**126604 - Schlauch, 3/8 x 300**
**126619 - Schlauch, 3/8 x 466**
**126085 - Schlauch, 3/8 x 528**
**126087 - Schlauch, 3/8 x 588**
**126089 - Schlauch, 3/8 x 648**
**126631 - Schlauch, 3/8 x 660**
**126664 - Schlauch, 3/8 x 720**

# Gleichlaufhydraulik Modelle 30', 50' & 62' (optional)




## Lage der Schlauchstützen

Schlauchklemmen hinter der Schraubleiste montieren.



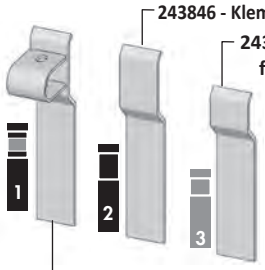
Schlauchstützringe außen an den Zylinderlaschen des Mittelbalkens montieren.

243844 - Transportsicherung (2)

243500 - Sicherungsstift (2)

WICHTIG: Beim Transport die Transportsicherungen verwenden. Sonst an der Schlauchklemme ablegen (wie oben gezeigt).

## Schlauchklemmen




243846 - Klemme für 4 Schläche

243894 - Klemme für 2 Schläuche

243845 - Klemme für 4 Schläuche (mit Halter Transportsicherung)

## Schlauchstützring



243850 - Schlauchstützring (2)

118403 - Mutter, 3/8" (4)

118503 - Federring, 3/8" (4)

118603 - Schraube, 3/8" x 1-3/4" (4)

## Schlauchclips



650256 - Schlauchclip, 2 Schläuche

4 Mit selbstschneidender Schraube



243853 - Schlauchclip, 3 Schläuche

5 Mit selbstschneidender Schraube

5 Mit Stiftschraube



660747 - Schlauchclip, 4 Schläuche

6 Mit selbstschneidender Schraube

### Schlauchclips (mit Stiftschraube)

118427 - Mutter, 5/16"

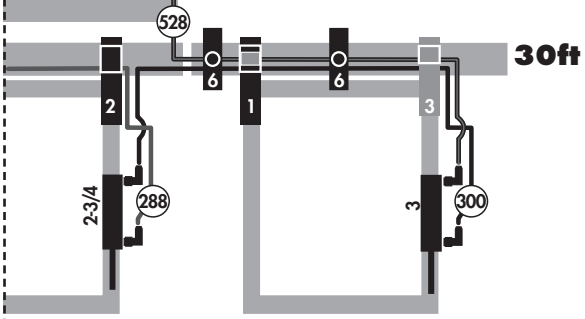
118530 - Federring, 5/16"



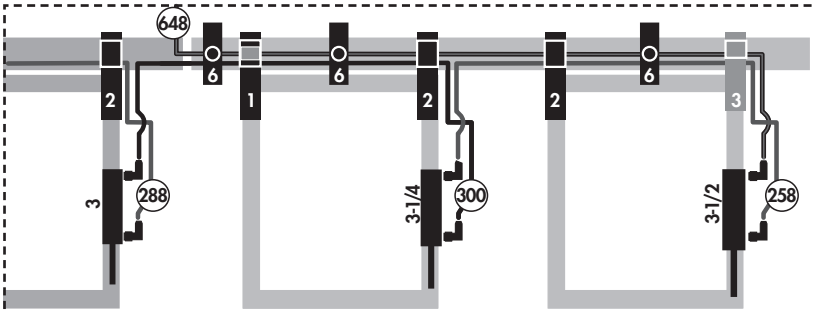
### Schlauchclips (mit selbstschneidender Schraube)

118915 - Schraube, selbstschneidend 5/16" x 1-3/4"

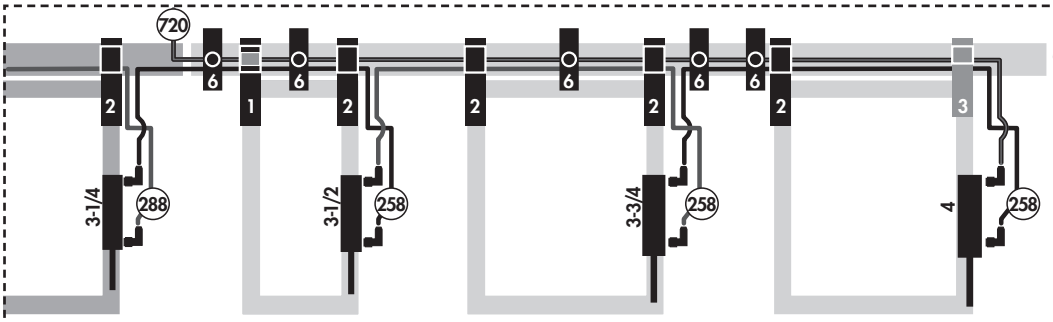





30ft




50ft




62ft

# Gleichlaufhydraulik Modelle 70’ & 82’ (optional)

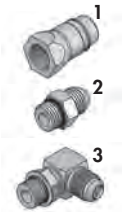
## Hydraulikverschraubungen

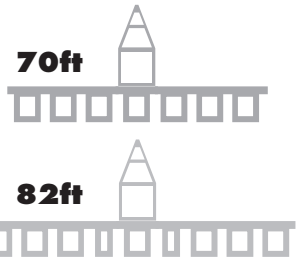
**Hinweis:** ***Die Nummern hängen von der Anzahl der Gleichlaufzylinder ab.***

1 **141581 - Kupplungsstecker – 3/4 ORB**

2 **141515 - Nippel, 3/4 JIC-m x ORB**

3 **141504 - Winkel 90°, 3/4 JIC-m x ORB**




## Hydraulikschläuche

**Hinweis:** ***Die Teilenummern der Ersatzschläuche stehen unten. Welche Schläuche Sie brauchen, zeigt die Zeichnung für Ihr Modell.***

**126623 - Schlauch, 3/8 x 212**
**126080 - Schlauch, 3/8 x 258**
**126620 - Schlauch, 3/8 x 288**
**126604 - Schlauch, 3/8 x 300**
**126081 - Schlauch, 3/8 x 708**
**126082 - Schlauch, 3/8 x 768**
**126096 - Schlauch, 3/8 x 780**
**126084 - Schlauch, 3/8 x 840**

## Gleichlaufzylinder

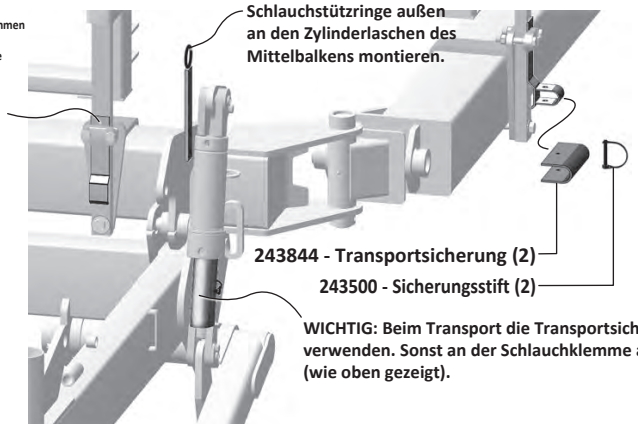
**Hinweis:** ***Der kleinste Zylinder (2-1/2”) sitzt immer am äußersten linken Striegelfeld; nach rechts werden die Zylinder schrittweise größer. Größere Strawmaster brauchen mehr Zylinder, siehe unten.***

| Degelman Zylinder-Nr. | Monarch Zylinder-Nr. | Hydraulikzylinder Beschreibung |
|---|---|---|
| 123225 | 122120 | 2-1/2” x 8 x 1-1/8 “R” |
| 123226 | 122130 | 2-3/4” x 8 x 1-1/8 “R” |
| 122830 | 122140 | 3” x 8 x 1-1/4 “R” |
| 122836 | 122150 | 3-1/4” x 8 x 1-1/4 “R” |
| 122850 | 122160 | 3-1/2” x 8 x 1-1/4 “R” |
| 123258 | 122170 | 3-3/4” x 8 x 1-3/8 “R” |
| 123275 | 122180 | 4” x 8 x 1-3/8 “R” |
| 123278 | 122190 | 4-1/4” x 8 x 1-1/2 “R” |
| 123300 | 122195 | 4-1/2” x 8 x 1-1/2 “R” |

# Gleichlaufhydraulik Modelle 70’ & 82’ (optional)

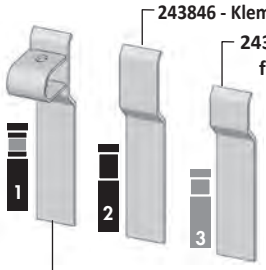
## Lage der Schlauchstützen

Schlauchklemmen hinter der Schraubleiste montieren.




WICHTIG: Beim Transport die Transportsicherungen verwenden. Sonst an der Schlauchklemme ablegen (wie oben gezeigt).

## Schlauchklemmen




## Schlauchstützring



243850 - Schlauchstützring (2)

118403 - Mutter, 3/8” (4)

118503 - Federring, 3/8” (4)

118603 - Schraube, 3/8” x 1-3/4” (4)

## Schlauchclips



650256 - Schlauchclip, 2 Schläuche — 4 Mit selbstschneidender Schraube



243853 - Schlauchclip, 3 Schläuche — 5 Mit selbstschneidender Schraube; 5 Mit Stiftschraube



660747 - Schlauchclip, 4 Schläuche — 6 Mit selbstschneidender Schraube

## Schlauchclips (mit Stiftschraube) ●

118427 - Mutter, 5/16”

118530 - Federring, 5/16”

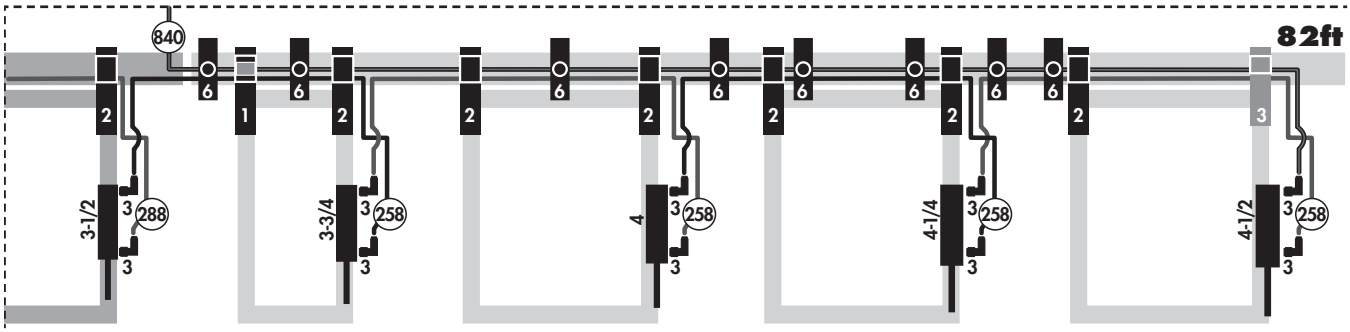


## Schlauchclips (mit selbstschneidender Schraube) ○

118915 - Schraube, selbstschneidend 5/16” x 1-3/4”





# Elektrik – Bauteile & Verlegung

Kabelbaum – Modelle SM 82’ & 70’
**244140 - Kabelbaum, LIGH18-58-50 (1)**

Kabelbaum – Modelle SM 62’ & 50’
**244141 - Kabelbaum, LIGH18-48-40 (1)**

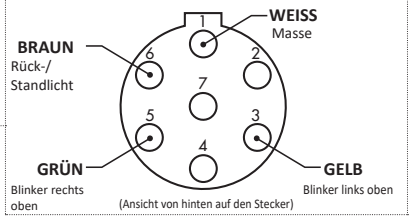
Kabelbaum – Modelle SM 30’
**244142 - Kabelbaum, LIGH18-32-24 (1)**





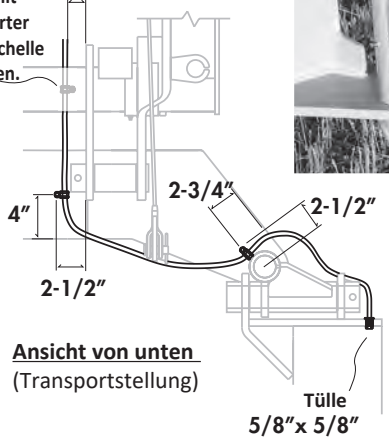
**Stecker 7-polig**

**STECKER 7-POLIG**




**VERLEGUNG AM KREUZGELENK**

**Oben am Balken mit gepolsterter Gummischelle befestigen.**




**Ansicht von unten**
(Transportstellung)

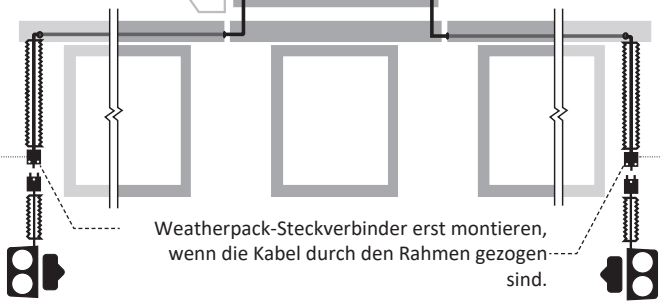
**Tülle 5/8”x 5/8”**

**Verbindung** - Weiß/Braun

**Kabelstecker Verbindung**



**Kabelverlegung am Kreuzgelenk**



**Steckverbinder links**
A - Weiß
B - Gelb
C - Braun

**Steckverbinder rechts**
A - Weiß
B - Grün
C - Braun

Weatherpack-Steckverbinder erst montieren, wenn die Kabel durch den Rahmen gezogen sind.



**244120 - Tülle, 5/8 x 5/8 (2)**



**118735 - Schraube, 1/4-20 x 3/4 (6)**



**129042 - Gummischelle, gepolstert, 3/8 (6)**

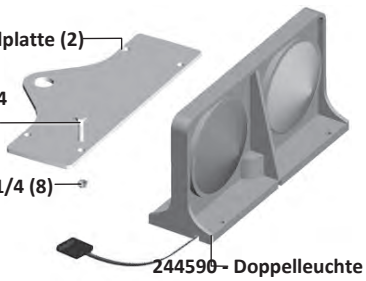


**129041 - Tülle, 3/8 x 1/4 (2)**

**244116 - Leuchtengrundplatte (2)**

**118756 - Schraube, 1/4 x 1-1/4 (8)**

**118483 - Sicherungsmutter, 1/4 (8)**



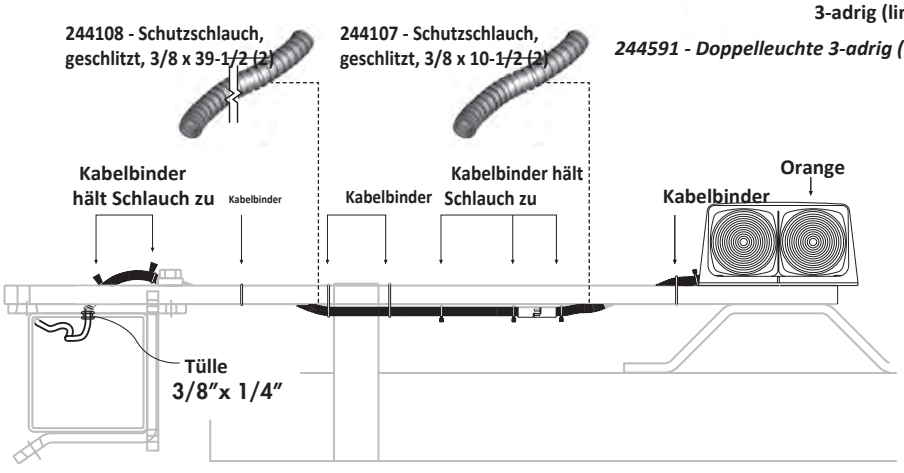
**244590 - Doppelleuchte 3-adrig (links) (1)**

***244591 - Doppelleuchte 3-adrig (rechts) (1)***



**244108 - Schutzschlauch, geschlitzt, 3/8 x 39-1/2 (2)**

**244107 - Schutzschlauch, geschlitzt, 3/8 x 10-1/2 (2)**

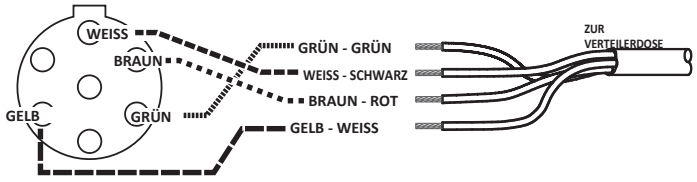


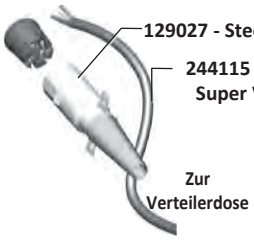
# Elektrik – Bauteile & Verlegung (frühere Ausführung)

## Frühere Elektrik-Bauteile

### ELEKTRISCHER STECKER, 7-POLIG

**STECKER 7-POLIG**



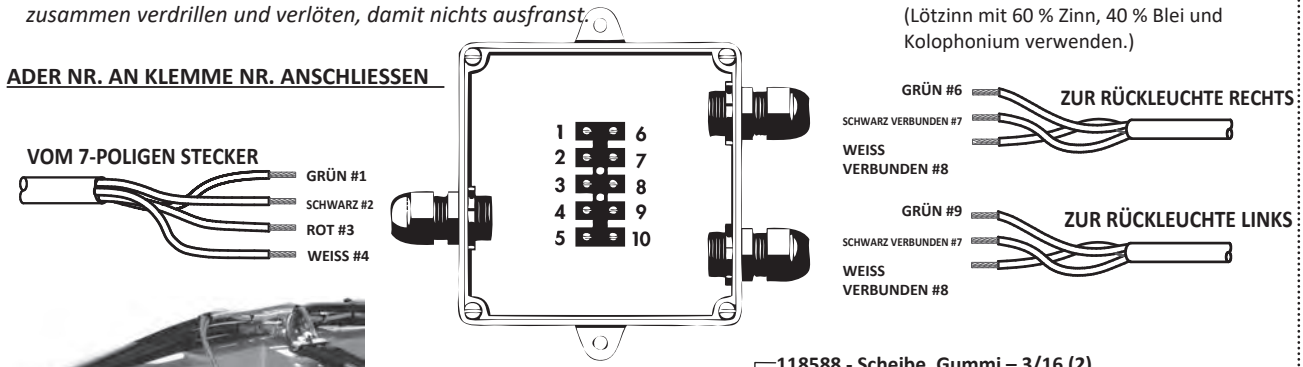




### ELEKTRISCHE VERTEILERDOSE

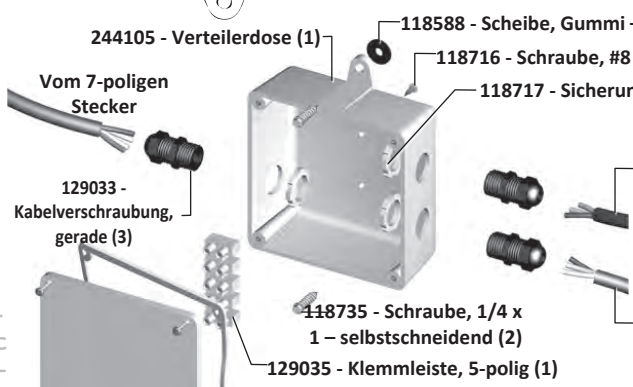
**Hinweis:** *Alle Enden vor dem Einführen in die Klemme verdrillen und verlöten. Gehen mehrere Adern in eine Klemme, zusammen verdrillen und verlöten, damit nichts ausfranst.*

(Lötzinn mit 60 % Zinn, 40 % Blei und Kolophonium verwenden.)

### ADER NR. AN KLEMME NR. ANSCHLIESSEN

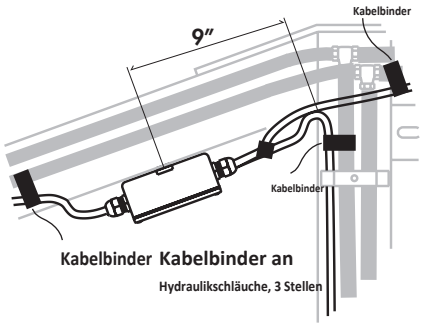




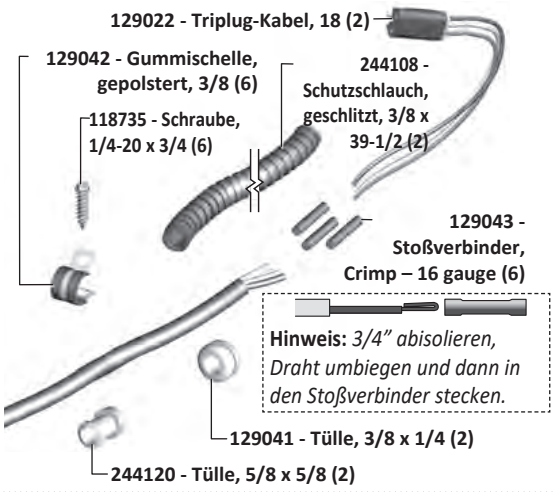



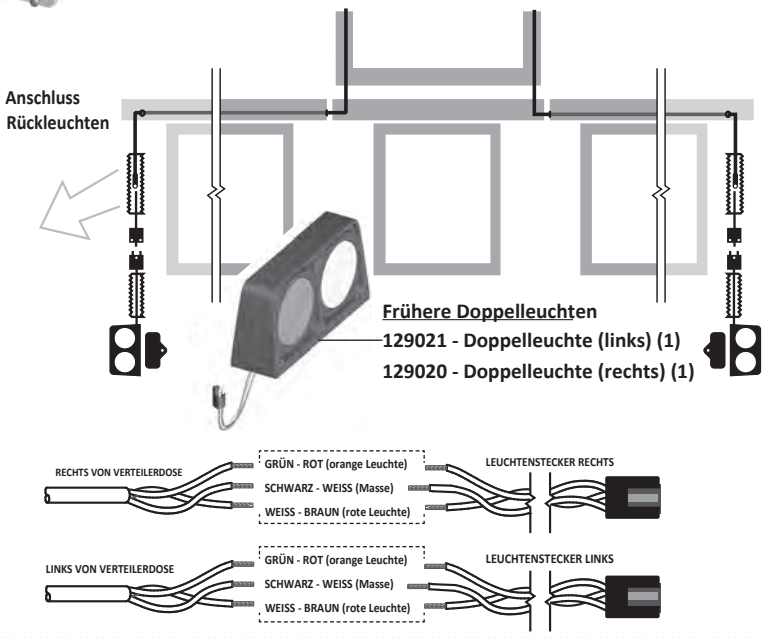

**Kabel, 16/3 Super VU – links (1)**
**244123 - 59ft** (82ft SM)
**244114 - 53ft** (70ft SM)
**244126 - 48ft** (62ft SM)
**244113 - 42ft** (50ft SM)
**244112 - 32ft** (30ft SM)

**Kabel, 16/3 Super VU – rechts (1)**
**244114 - 53ft** (82ft SM)
**244111 - 46ft** (70ft SM)
**244113 - 42ft** (62ft SM)
**244110 - 36ft** (50ft SM)
**244109 - 26ft** (30ft SM)




### ANSCHLUSS RÜCKLEUCHTEN



# *2 Jahre*

**<u>Eingeschränkte Garantie – Landwirtschaftliche</u> Produkte**

Degelman Industries Ltd. („Degelman“) garantiert dem Erstkäufer neuer Degelman-Maschinen, die bei einem autorisierten Degelman-Händler gekauft wurden, dass die Maschine ab Lieferdatum zwei (2) Jahre lang frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, bei nichtgewerblicher Nutzung (einschließlich Landwirtschaft, Einrichtungen, Behörden und Kommunen), und ein (1) Jahr ab Lieferdatum bei gewerblicher Nutzung. Die Pflicht von Degelman aus dieser Garantie beschränkt sich im ersten Jahr auf Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile und im zweiten Jahr auf die Lieferung, nicht aber den Einbau von Ersatzteilen. Degelman behält sich vor, jede Maschine und jedes Teil zu prüfen, für das ein Material- oder Verarbeitungsfehler geltend gemacht wird.

Ersatz und Reparatur aus dieser Garantie gehen nicht über die Garantie der Zulieferer von Kaufteilen an Degelman hinaus.

Ersatz- oder Reparaturteile, die in eine Maschine mit dieser eingeschränkten Garantie eingebaut werden, haben neunzig (90) Tage Garantie ab Lieferung des Teils oder bis zum Ende der Garantie der Neumaschine, je nachdem, was später eintritt. Garantieteile erhält der Nutzer kostenlos bei einem autorisierten Degelman-Händler zu den üblichen Geschäftszeiten. Ob Garantieteile ersetzt oder instand gesetzt werden, entscheidet Degelman.

***Ausschluss stillschweigender Gewährleistungen & Folgeschäden***

Aus dieser Garantie haftet Degelman Industries Ltd. nicht für Verletzung, Tod, Sach- oder sonstige Schäden jeder Art, ob unmittelbar, als Folgeschaden oder mittelbar am Eigentum. Ohne das Vorstehende einzuschränken, haftet Degelman nicht für Schäden aus Ursachen außerhalb seines zumutbaren Einflusses, darunter insbesondere Ernteverluste, Aufwand oder Verlust an Arbeit, Material, Mietmaschinen oder Nutzungsausfall.

Für diesen Verkauf wird keine weitere ausdrückliche oder stillschweigende Garantie gleich welcher Art gegeben; alle stillschweigenden Gewährleistungen der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, die über diese schriftliche Garantie hinausgehen, werden hiermit ausgeschlossen. Dieser Ausschluss gilt nicht, wo er gesetzlich unzulässig ist.

***Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht:***

1. Wenn die Maschine nach alleiniger Einschätzung von Degelman falsch eingesetzt, missbraucht, unsachgemäß benutzt, fahrlässig behandelt, durch Unfall beschädigt oder außerhalb des Werks falsch aufgebaut wurde.
2. Für Waren mit Schäden oder Verschleiß durch mangelnde regelmäßige Wartung (z. B. Prüfen und Nachziehen der Befestigungen, Reinheit des Hydrauliköls, Ausrichtung des Antriebsstrangs, Funktion der Kupplungen).
3. Wenn an der Maschine Teile verwendet wurden, die nicht von Degelman hergestellt oder geliefert wurden, und dies nach alleinigem Urteil von Degelman Leistung, Sicherheit, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt.
4. Wenn die Maschine außerhalb eines autorisierten Degelman-Händlers so verändert oder repariert wurde, dass dies nach alleinigem Urteil von Degelman Leistung, Sicherheit, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt.
5. Für Verbrauchs- und Verschleißteile (z. B. Striegelzinken, Verschleißzähne von Steinsammler und Rock Rake, austauschbare Buchsen und Bolzen) und alle anderen Teile, die nach alleinigem Urteil des Unternehmens Verschleißteile sind.

Kein Mitarbeiter oder Vertreter von Degelman Industries Ltd. darf diese eingeschränkte Garantie ändern oder eine andere Garantie geben, es sei denn, die Änderung erfolgt schriftlich und ist vom Degelman Service Manager unterschrieben.

Diese eingeschränkte Garantie steht unter dem Vorbehalt der künftigen Liefermöglichkeiten, die Degelmans Fähigkeit, Material zu beschaffen oder Ersatzteile zu fertigen, unmittelbar beeinflussen können.

Degelman behält sich vor, Konstruktion und technische Daten jederzeit zu verbessern oder zu ändern, ohne gegenüber Eigentümern bereits gelieferter Maschinen Verpflichtungen einzugehen.

Diese eingeschränkte Garantie setzt voraus, dass der Kunde die beiliegenden *Pflichten des Endkunden aus der Degelman-Garantie* einhält.

# Garantie

***Pflichten des Endkunden aus der Degelman-Garantie***

Endkunde und/oder Bediener sind verpflichtet, die Betriebsanleitung zu lesen und die Maschine nach allen Anweisungen und Sicherheitsregeln zu betreiben, abzuschmieren, zu warten und einzulagern. Liest der Bediener die Betriebsanleitung nicht, gilt dies als unsachgemäßer Gebrauch der Maschine.

Endkunde und/oder Bediener sind verpflichtet, die Maschine zu prüfen und Teile reparieren oder ersetzen zu lassen, wenn ein Weiterbetrieb andere Teile beschädigen, übermäßig verschleißen oder eine Gefahr verursachen würde.

Der Endkunde ist verpflichtet, die Maschine zur Wartung oder zum Ersatz defekter Garantieteile zu dem autorisierten Degelman-Händler zu bringen, bei dem er sie gekauft hat. Reparaturen, für die Garantie beantragt wird, müssen innerhalb von fünfundvierzig Tagen nach dem Ausfall erfolgen.

Der Endkunde trägt alle Kosten, die dem Händler für den Transport der Maschine zur Garantieleistung oder Prüfung entstehen.

## GARANTIEHINWEISE

**Stellen Sie sicher, dass die Garantiekarte geschickt wurde an:**

**Degelman Industries Ltd.**
**Box 830 -272 Industrial Dr.**
**Regina, SK, Canada**
**S4P 3B1**

Nennen Sie Ihrem Händler bei Ersatzteilbestellungen, Serviceanfragen oder sonstigen Fragen immer die Seriennummer Ihrer Degelman-Maschine.

Die Seriennummer befindet sich an der in der Zeichnung unten gezeigten Stelle. Tragen Sie Modell, Seriennummer und Kaufdatum in die Felder ein, damit Ihr Händler Ihnen schnell und gezielt helfen kann.

SERIENNUMMER: _____

MODELL: _____

KAUFDATUM: _____

